



OCEANWIDE  
EXPEDITIONS

# Falkland-Inseln, Südgeorgien, Antarktische Halbinsel

18. Januar – 05. Februar 2017

An Bord der

***M/V Plancius***



Die Plancius erhielt ihren Namen zu Ehren des holländischen Astronomen, Kartografen, Geologen und Vikars Petrus Plancius (1552-1622). Das Schiff wurde 1976 als ozeanografisches Forschungsschiff der Königlichen Niederländischen Marine gebaut und erhielt damals den Namen HR. MS. Tydeman. Bis Juni 2004 stand es im Dienst der niederländischen Marine, ehe es von Oceanwide Expeditions übernommen wurde. Oceanwide ließ das Schiff 2007 vollständig umbauen und verwandelte es in ein Passagierschiff mit Platz für 116 Gäste. Die Plancius ist 89 m lang, 14,5 m breit und hat einen Tiefgang von maximal 5,0 m. Die offizielle Eisklasse lautet 1D. Das Schiff fährt im Schnitt 10-12 kn und wird von drei Dieselmotoren mit je 1230 PS angetrieben.

# Kapitän Evgeny Levakov

Und seine internationale Crew

mit

Hotel Manager:	<b>Johnny van Velzen</b>	Niederlande
Asst. Hotel Manager:	<b>Heidi Dohn</b>	Dänemark
Chef Koch:	<b>Garbor Kiss</b>	Ungarn
Sous Chef:	<b>Sean Steele</b>	Kanada
Schiffsarzt:	<b>Lise van Turenhout</b>	Niederlande

und

Expeditions Leiter:	<b>Andrew Bishop</b>	Australien
Asst. Expeditions Leiter:	<b>Liz Pope</b>	Australien
Expeditions Guide:	<b>Martin McGrath</b>	Australien
Expeditions Guide:	<b>Kasper Jaeger</b>	Dänemark
Expeditions Guide:	<b>Louise Adie</b>	USA
Expeditions Guide:	<b>Cecilia Vanman</b>	Dänemark
Expeditions Guide:	<b>Rosalie Steffen</b>	Deutschland
Expeditions Guide:	<b>Fritz Hertel</b>	Deutschland

Heißen Sie an Bord willkommen!

# Tag 1 – Mittwoch, 18. Januar 2017

## Einschiffen – Ushuaia, Argentinien

08:00 Uhr GPS-Position: 042°45'S / 065°01'W

Bewölkt, 15°C



Nach einer anstrengenden Reise mit langen Flügen landeten wir schließlich in Ushuaia, eine Stadt inmitten des Beagle-Kanals und umrahmt von malerischen, schneebedeckten Bergen.

So, hier sind wir, am Ende der Welt in Ushuaia in Argentinien, der südlichsten Stadt der Welt. Ushuaia ist eine wachsende Stadt, etwa 100.000 Menschen leben aktuell hier. Viele abenteuerlustige Menschen kommen hierher, um die Natur zu genießen und die Bergen zu erwandern. Tourismus ist der größte Industriezweig, gefolgt von der Fischerei.

Für viele von uns geht nun ein lebenslanger Traum in Erfüllung, hierher zu kommen und eine Expeditionsreise zu den Falkland-Inseln, nach Südgeorgien und schließlich bis zur Antarktis anzutreten.

Als wir endlich das Schiff betraten, wurden uns unsere Kabinen gezeigt, immerhin die Heimat für die nächsten 18 Tage. Wir machten uns sofort daran, das Schiff zu erkunden. Kurz darauf hieß es „Leinen los“ und wir fuhren in den Beagle-Kanal ein.

Danach war Zeit für unsere verpflichtende Sicherheitseinweisung und -übung mit dem ersten Offizier Artur. Er erklärte sehr gut, welche Schwimmweste die richtige ist, wenn man über Bord geht auf offener See. Dann endlich stellte sich das Expeditionsteam vor, Expeditionsleiter Andrew Bishop und seine Guides, während die Plancius den Hafen verließ, begleitet von Möwen und anderen Vögeln.

Auch unser Kapitän Evgeny Levakov stellte sich vor und gab einen Toast mit Prosecco und kleinen Leckerbissen. Gegen 20:00 Uhr war dann endlich Zeit für das Abendessen, das erste von vielen zubereitet von unserem Chefkoch Garbor und der Küchencrew, während sich die Plancius stetig nach Osten bewegte.

## Tag 2 – Donnerstag, 19. Januar 2017

### Auf See in Richtung Falkland-Inseln

08:00 Uhr GPS-Position: 054°07' S / 064°12' W

Sonnig, 10°C

An unserem ersten See-Tag hieß uns der Südatlantik mit klarem blauen Himmel und glitzernden, sanft wiegender See willkommen. Die Frühaufsteher unter uns, vornehmlich die passionierten Vogelbeobachter, waren bereits um 5 Uhr draußen an Deck, um die perfekte Beobachtung abzugewinnen. Einigen gelang dann tatsächlich die Sichtung einer vergleichsweise seltenen Graurücken-Sturmschwalbe. Was für eine Überraschung am frühen Morgen!

Nach der reibungslos verlaufenen Ausgabe der Gummistiefel war es Zeit für ein stärkendes Mittagessen. Am Nachmittag gaben Fritz und Rudi je einen informativen Vortrag zum Thema antarktische Seevögel zum Besten. Dabei ging es nicht nur um die faszinierenden Anpassungen der Seevögel an die harschen Bedingungen des offenen Ozeans, es wurde auch die wichtigsten Vogelarten des Südpolarmeeres in Bild und Ton vorgestellt. Dies erwies sich im Laufe des weiteren Tages als sehr hilfreich, da er sich als sehr vogelreich entwickelte. So konnten wir vom Schiff aus hunderte von Schwarzbraunalbatrosse, einige Königsalbatrosse, Weißkinnsturmvögel, Große und Dunkle Sturmtaucher, Buntfuß-Sturmschwalben, Riesensturmvögel und Walvögel beobachten. Teilweise zogen die Vögel in kleinen Gruppen oder vereinzelt an der Plancius vorbei, einige kamen dabei auch bis auf wenige Meter an die Außendecks heran. Was für ein Schauspiel!

Es war nun Zeit, die eigentlichen Abenteuer vorzubereiten. Andrew gab eine Sicherheitseinführung in die Schlauchbootoperationen und demonstrierte, wie die automatischen Rettungswesten angezogen werden. Danach gab es die große Gummistiefelanprobe, bei der wir unsere Muckboots erhalten haben.

Nach dem Briefing über die geplanten Aktivitäten des nächsten Tages, berichtete Andrew über die Entstehung und die Geologie der Falkland-Inseln, gefolgt von einer Einführung zur Geschichte der Falkland-Inseln durch Kasper.

Wale voraus! Ertönte es aus den Lautsprechern bevor das ganze Schiff begann, sich auf die Außendecks zu begeben und nach Walen Ausschau zu halten. Es war das mit 150 t Gewicht und ca.25 m Länge zweitgrößte Lebewesen auf Erden: Finnwale!

Während die eifrigen Vogelfreunde noch bis spät bis in den Abend draußen an Deck beobachteten, rundete ein farbenprächtiger Sonnenuntergang den Tag vollends ab.

## Tag 3 – Freitag, 20. Januar 2017

### West Point und Saunders Island

08:00 Uhr GPS-Position: 051°20' S / 060°40' W

Sonnig, 16°C

Nach mehr als einen Tag Fahrt erreichten wir bei glitzerneder See und blasendem Wind die Falkland-Inseln und steuerten auf die Insel West Point zu, dem westlichsten Aussenposten des Falkland-Archipels. Begrüsst wurden wir von Commerson-Delfinen direkt neben dem Schiff und einer Gruppe Seiwalen in einigen hundert Metern Entfernung als wir die Meerenge Wooly Gut befuhren. Nachdem wir mit Hilfe unserer Zodiacs am Strand von West Point gelandet waren, schnappten wir uns unsere Rucksäcke und Kameras und machten uns auf dem Weg zu Devils Nose auf der anderen Seite der Insel. Die Sonne schien unablässig und es war trotz des Windes recht warm. Während unserer gemütlichen Wanderung über die Insel begegneten wir mehreren Familien von Magellan- sowie den etwas kleineren Rotkopfgänsen, die sich wenig scheu zeigten. An Devils Nose angekommen, erwartete uns eine Überraschung: eingebettet in hohem Tussokras erstreckte sich an einem Hang eine große Kolonie aus Eselspinguinen und Schwarzbrauenalbatrossen. Was für ein Anblick! So verbrachten wir viel Zeit am Rande der Kolonie und beobachteten das emsige Treiben der fütternden Pinguine und die waghalsig erscheinenden Landemanöver der mächtigen Albatrosse in der Nähe ihrer Nester.

In der Siedlung luden uns die Inselbewohner zu Tee und Keksen ein. Und was uns dort geboten wurde! Der reich gedeckte Gebäcktisch war eine Freude für Auge und Gaumen gleichermaßen. Nachdem die Bäuche mit leckeren Falkland-Keksen gefüllt waren, ging es zurück zur Plancius zum Mittagessen.

Am Nachmittag landeten wir auf der Saunders Insel und wurden vom Besitzer und seiner Familie in Empfang genommen, echte Falkländer die bereits seit acht Generationen hier leben. Am Strand wurden wir direkt von Eselspinguinen und einer Schar scheinbar hungriger Caracaras begrüßt. Diese äußerst neugierigen falkenverwandten Greifvögel treten nur in grossen Scharen auf, wenn es entsprechend viel zu fressen gibt. Und daran mangelt es hier nicht. Während unseres Marsches über die Insel begegnen wir brütenden Königspinguinen und fütternden Esels- und Felsenpinguinen, die jeweils in getrennten Kolonien ihre Jungen aufziehen. Schliesslich entdecken wir noch Magellanpinguine, die vor ihren selbst gegrabenen Erdhöhlen sitzen und so die unter der Erde sitzenden Jungten vor den hungrigen Skuas und Caracaras bewachen. In der Nähe finden wir auch ein eindrucksvolles, da weitgehend vollständiges Skelett eines Zwergwals. Einige wanderten noch weiter in die Insel hinein und genossen von der dortigen Albatross- und Königskormorankolonie den Blick auf die eleganten Vögel und den riesigen Sandstrand zu ihren Füßen.

Müde von unserem ersten Anlandungstag aber glücklich aufgrund der vielen neuen Eindrücke kehren wir zur Plancius zurück, wo uns nach einem kurzen Recap und Briefing ein köstliches Abendessen erwartet.

# Tag 4 – Samstag, 21. Januar 2017

## Stanley, Falkland-Inseln

08:00 Uhr GPS-Position: 051°39' S / 057°43' W

Schwach bewölkt, 15 °C

Der Morgen begann regnerisch und so bewährte sich die wasserdichte Kleidung bereits beim Ausbooten in Richtung der Pier von Stanley, der Hauptstadt der Falkland-Inseln. Nach einem kurzen Ritt mit den Zodiacs schwärmten wir aus, die historische Stadt zu erkunden.

Geschäfte, Kneipen und Cafes waren genauso eine willkommene Abwechslung wie das absolut sehenswerte Museum, das die meisten von uns erkundeten. Einige fuhren hinaus aus der Stadt, um einheimische Vögel zu beobachten. Ihre Mühen wurden mit Sichtungen von Falkland-Piepern, Rotbrust-Regenpfeifer, rastenden Graubruststrandläufern und balzenden Magellanschneppen belohnt.

Während des Vormittags änderte sich schlagartig das Wetter und der Himmel wurde plötzlich blau. Genau das hatte kurz zuvor die äusserst freundliche Souvenierverkäuferin vorhergesagt!

Bei strahlendem Sonnenschein stiegen wir wieder in die Zodiacs und traten die Rückfahrt zur Plancius an, die wenig später Kurs auf Südgeorgien nahm während wir unser Mittagessen genossen. Am Nachmittag erfreute uns Cecilia mit einem spannenden Vortrag über ihre Erlebnisse und Erfahrungen hinter den Kulissen einer Filmproduktion im hohen Norden über arktisches Eis.

Am Abend brachte uns Fritz während des Recaps einige der typischen Brutvögel der Falklandinseln näher, die wir in den letzten Tagen tatsächlich auch zu Gesicht bekommen haben. Dabei gab er uns eine wundervolle Demonstration der Falkland-Dampfschiffente, wie sie sich mit ihren paddelähnlichen Flügeln wie eine Raddampfer durchs Wasser bewegt.

Als sich der Tag schliesslich dem Ende neigte, tauchte noch eine muntere Schar springender Commerson-Delfinen neben dem Schiff auf. Das Ganze wurde dekoriert mit einem orangefarbenem Sonnenuntergang erster Güte. Was für ein Tag!

# Tag 5 – Sonntag, 22. Januar 2017

## Auf See in Richtung Südgeorgien

**08:00 Uhr GPS-Position:** 052°21'S / 051°46'W

Schwach bewölkt, 10°C

Der Tag auf See begann wie immer mit einem freundlichen Weckruf unseres Expeditionsleiters Andrew mit Informationen zu Datum, Uhrzeit, Windgeschwindigkeit und Temperatur. Als Vorbereitung auf Südgeorgien und die Antarktis stellte uns Andrew und sein Expeditionsteam die IAATO-Verhaltensrichtlinien für die Antarktis und einen Film des Gouverneurs von Südgeorgien über die dortigen Besonderheiten und zu beachtenden Regeln vor. Zu Letzteren gehört auch das Erfordernis, alle Kamerataschen, Rucksäcke sowie die äußerste Kleidungsschicht gründlich nach Erdresten sowie versteckten Samen früherer Expeditionen abzusuchen und diese gleich mit den in der Lounge zur Verfügung gestellten Staubsaugern zu entfernen. Damit soll verhindert werden, dass nicht-heimische oder gar invasive Tier- und Pflanzenarten nach Südgeorgien eingeschleppt werden können, um die empfindlichen Ökosysteme von Südgeorgien vor Schaden zu bewahren.

Kaum hatten wir jedoch die Staubsauger angeschaltet, da wurden auch bereits Wale durchgesagt. Und tatsächlich: draußen waren drei Finnwale zu sehen, die zweitgrößte Walart der Welt. Diese majestätischen Kreaturen kamen bis 50 m an die Plancius heran! Und im Verlauf des weiteren Tages hatten wir noch zwei mal weitere Begegnungen mit Finnwalen!

Gegen Mittag fanden wir uns plötzlich mitten in einem wissenschaftlichen Projekt wieder als die Crew eine sogenannte Sono-Boje zu Wasser gelassen hat. Diese Bojen werden im Rahmen eines internationalen wissenschaftlichen Projekts in allen Weltmeeren ausgesetzt, um ozeanographische Daten wie Wassertemperatur, Salinität, Strömungsgeschwindigkeit in verschiedenen Wassertiefen zu sammeln und in regelmäßigen Abständen an Satelliten weiterzugeben. Diese Daten werden dringend benötigt, um unser Verständnis über die Vorgänge in den Weltmeeren zu verbessern und um Veränderungen rechtzeitig wahrzunehmen.

Im weiteren Verlauf des Tages wurden wir von einer munteren Schar Stundenglasdelfine an Steuerbord besucht. Die namensgebende schwarz-weiße Zeichnung war deutlich sichtbar, als sie neben dem Schiff durch die Wellen ritten. Am Nachmittag zeigte uns der Expeditionsguide Martin den beeindruckenden BBC-Film "Operation Eisberg" über die Schmelzrate eines prominenten grönländischen Gletschers, an dessen Entstehung Martin als Sicherheitsexperte und Tauchguide mitgearbeitet hat.

## **Tag 6 – Montag, 23. Januar 2017**

### **Auf See in Richtung Südgeorgien**

**08:00 Uhr GPS-Position: 053°14' S / 044°10' W**

Bedeckt, 7°C

Wieviel Ozeane haben Sie bereits in Ihrem Leben durchkreuzt? Wenn man die mit dem Flugzeug überquerten mit dazu zählt, sind das wahrscheinlich viele, aber wenn wir nur über die mit dem Schiff durchquerten sprechen, dann sieht die Bilanz für viele von uns ganz anders aus. Während dieser Reise durchqueren wir einen Ozean und gerade heute spürt man ganz deutlich die grossen Entfernungen, da wir bereits den zweiten Tag mit Höchstgeschwindigkeit auf Südgeorgien zusteuern und eine Strecke von mehr als 1000 km zu bewältigen haben, und das bei einer Geschwindigkeit, die dem eines Fahrradfahrers entspricht.

Auch wenn wir an diesem Tag das Schiff nicht verlassen haben, so war das Programm doch reichlich umfangreich. Martin gab uns mit seinem Vortrag eine thematische Einführung zu dem mystischen Ort Südgeorgien.

Nach dem Mittagessen sprach Louise eine ganze Stunde über Ernest Shackleton und sein Leben als Entdecker. Später am Nachmittag redeten dann Fritz und Rudi in ihren Vorträgen über Pinguine. Sie stellten uns faszinierende Anpassungsmechanismen dieser hoch spezialisierten Tauchvögel und ganz besonders diejenigen Arten vor, die wir bereits gesehen haben und die wir in den nächsten Tagen vermutlich noch sehen werden.

Draussen an Deck gab es indes eine reichhaltige Tierwelt zu bewundern. Von den vielen Vogelarten, die den Südozean bevölkern, bekamen wir Wander-, Königs-, Schwarzbrauen-, Graukopf- sowie Graumantel-Russalbatrosse, Walvögel, verschiedene Sturmvögel sowie Sturmschwalben zu sehen. Vor allem der Vormittag war für die Vogelfreunde sehr erfolgreich, später zog jedoch Nebel auf und verschlechterte die Sicht.

Am Nachmittag erreichten wir die in Nebel gehüllten Shag Rocks, die ersten Vorboten Südgeorgiens. Am Abend stellte uns Andrew die Pläne für morgen vor, während Fritz uns über die Techniken aufklärte, mit dessen Hilfe die Albatrosse mühelos grosse Entfernungen segelnd und gleitend zurücklegen können.

# Tag 7 – Dienstag, 24. Januar 2017

## Salisbury Plain und Prion Island

08:00 Uhr GPS-Position: 054°03' S / 037°19' W

Regen, 5°C

Am Morgen ging die Plancius vor Salisbury Plain vor Anker. Der Wind wehte kräftig und Regen kam von der Seite und beim Ausbooten war es etwas schaukelig an der Gangway. An der Landestelle angekommen wurden wir bereits von Dutzenden Pelzrobben und Königspinguinen begrüßt. Nach einem 15 minütigen Spaziergang, vorbei an hunderten Pelzrobben und Pinguinen erreichten wir den Rand einer gewaltigen Königspinguinkolonie, die sich den anschließenden Hügel hoch fast bis zum Horizont erstreckte. Was für ein Anblick und was für eine Geräuschkulisse! Rund 60.000 Paare brüten aktuell hier. Zudem halten sich noch viele nicht brütenden oder mausernde Vögel in oder am Rand der Kolonie auf. Königspinguine sind die einzigen Vertreter ihrer Familie, bei denen die Kolonie wegen der langen Brutzeit von 14-16 Monaten ganzjährig besetzt ist. So sind neben den ausgefärbten Altvögeln mit ihrem orange leuchtenden Kopfgefieder auch blasser gefärbtere, noch nicht geschlechtsreife Tiere sowie die Jungvögel mit ihrem charakteristischen braunen Dunenkleid in der Kolonie präsent. Ein Teil der Altvögel ist gerade mit dem Ausbrüten ihres Eies in der Bauchfalte beschäftigt.

Nach einem stärkendem Mittagsbuffet stand eine Anlandung auf Prion Island auf dem Programm. Nach der Ankunft am Strand machten wir uns gruppenweise auf den Weg bergauf zu einem kleinen Hochplateau. Dies ist hier besonders einfach, da es einen hölzernen Steg gibt, auf dem sich alle Besucher bewegen. Die Insel ist mit dichtem Tussokgras bewachsen. Zwischen den Grasbulten halten sich nicht nur Seebären auf, auch die in Südgeorgien endemische Spitzschwanzente zieht hier ihre Jungen gross, die man zwischen dem Gras hin- und herflitzen sehen kann. Das eigentliche Highlight sind aber die hier brütenden Wanderalbatrosse. Jedes der hier brütenden Paare dieser majestätischen Vögel zieht hier alle 2 Jahre jeweils ein Junges groß, wenn es nicht vorher den ebenfalls hier brütenden Riesensturmvögeln oder Skuas zum Opfer fällt. Ein Paar Wanderalbatrosse brütete sogar wenige Meter neben der hölzernen Plattform und wir konnten dem Vogel quasi ins Nest schauen, während der brütende Altvogel sein Nickerchen kaum für uns unterbrach. Der Steg war gesäumt von tapsigen jungen Seebären und ihren stetig rufenden Müttern.

Auch den endemischen Riesenpieper gibt es hier. Das ist der einzige Singvogel der Antarktis und wie der Name bereits andeutet ein im Vergleich zu unseren mitteleuropäischen Piepern großer Vogel. Wenigstens fünf Riesenpieper zeigten sich über dem Tussokgras flatternd entlang des Holzsteges. Es ist unglaublich, wie das Rattenausrottungsprogramm zur Rückkehr des Piepers beigetragen hat. Zur Zeit sieht es so aus, als ob sich die Population weiterhin erholen wird.

Trotz des Regens und niedrig hängender Wolken breitete sich bei uns ein Glücksgefühl aus. Was für ein ereignisreicher Tag: zuerst Königspinguine in Hülle und Fülle, dann brütende Wanderalbatrosse auf Prion Island aus nächster Nähe, was für eine unvergessliche Kombination!

# Tag 8 – Mittwoch, 25. Januar 2017

## Stromness und Grytviken

**08:00 GPS-Position:** 054°09' S / 036°41' W

Bewölkt, 4°C

Wir wurden vor Stromness Harbour wach. Hier ist eine verlassene Walfangstation, die allerdings aufgrund von Asbest nicht mehr betreten werden darf, nur die tierische Bewohner wie Pelzrobben und Seeelefanten trauen sich noch in die Nähe der Gebäude. Leider konnten wir nicht wie geplant dort anlanden, weil plötzlich auftretende katabatische Winde mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 60 Knoten jegliche Zodiac-Operationen unmöglich machten. Wir warteten noch eine Weile in der Hoffnung, dass der Wind etwas abflauen würde, doch das war nicht der Fall. Daher machte sich die Plancius wieder auf den Weg nach einer möglichen Anlandestelle. Um die dafür nötige Zeit zu überbrücken, zeigte Martin den zweiten Teil des BBC-Films „Operation Eisberg“, bei dessen Entstehung er als Tauchverantwortlicher teilgenommen hat. Unterdessen fuhr die Plancius an der Front des Nordenskjöld-Gletschers vorbei. Nachdem der Wind aber weiter in starken Böen wehte, war klar, dass die Passagiere ihre Verantwortung für das Wetter heute wohl nicht so Ernst genommen haben! Die Winde machten eine zwischenzeitliche Anlandung leider nicht möglich und so fuhren in die geschützte Bucht von Grytviken, um die dort geplante Anlandung vorzuziehen.

Grytviken ist eine alte Walfangstation, die heutzutage als Museum ihren Zweck erfüllt, und auch das einzige Postamt Südgeorgiens beherbergt. Desweiteren liegt hier eine Forschungsstation vom British Antarctic Survey (BAS) und das Grab vom „Boss“ Sir Ernest Shackleton. Dem Boss zu Ehren gab Louise eine kleine Ansprache auf dem Friedhof und es gab einen Toast auf den legendären Helden. Das Gebiet um die alten Walfanggebäude herum ist heutzutage das Zuhause von jungen und alten Pelzrobben, Seeelefanten und einigen Königspinguinen. Wir wurden vom Museumspersonal eingeladen zu zwei Führungen rund um die Station zu den Themen Walfang und der legendären Shackleton-Expedition. Danach hatten wir noch reichlich Zeit, Grytviken selbst zu erkunden, Postkarten oder Souvenirs zu kaufen, die Walfangeinrichtungen zu fotografieren oder das kleine Museum zu besuchen. Im Museum ist eine sehenswerte Replik der „James Caird“ ausgestellt, dem Ruderboot also, mit dem Ernest Shackleton und ein Teil seiner Männer von Elephant Island bis nach Südgeorgien segelten. Weiterhin gab es im Postamt eine Ausstellung der originalen Glasplatten von Frank Hurleys Fotografien zu bestaunen. Diese wurden aus dem Rumpf der sinkenden Endurance gerettet und fanden ihren Weg in das Museum. Was für ein historischer Schatz!

Zurück auf dem Schiff wurden wir von Jonny und seinem Team mit einem Barbecue draußen an Deck überrascht. Zum frisch Gegrillten gab es Glühwein, Bier und Musik. Und so wurde nach dem Schmaus noch ausgiebig gefeiert und getanzt! Währenddessen war Andrew damit beschäftigt, die Pläne für den nächsten Tag auszuarbeiten. Zur gleichen Zeit beteiligte sich scheinbar das Schiff am ausgelassenen Tanz, und es wird wohl für immer ein Rätsel bleiben, ob der Glühwein schuld war am schwankenden Gang der Partygäste oder doch die Wellen. Wie auch immer, dieser schöne Tag wird allen Beteiligten in Erinnerung bleiben.

# Tag 9 – Donnerstag, 26. Januar 2017

## Godthul Cove und St. Andrews Bay

08:00 Uhr GPS-Position: 054°17' S / 036°17' W

Sonnig, 12°C

Südgeorgien erschien uns heute in seiner ganzen Pracht! Eine ruhige See, sonniger und wolkenloser Himmel und kaum Wind erlaubten eine Zodiac-Cruise durch die geschützte Buch von Godthul Cove („gute Höhle“ auf norwegisch). Steile Klippen sowie sanfte, mit Tussokgras bewachsene Hügel umrahmten die Bucht. Die steile Bucht wurde von den Rufen der Pelzrobbe zum Leben erweckt, die unablässig nach ihren Jungen riefen.

Außerdem gab es vereinzelte Gruppen mausernder Königspinguine, die scheinbar geduldig auf ihre neuen Federn warteten. Einige von ihnen standen in den kleinen Bächen, durch die das eisige Schmelzwasser aus den Bergen zum Ozean fließt.

Wir sind fast mit dahin geschmolzen, da das Wetter so warm und sonnig war. Während der Zodiac-Cruise konnten wir die kleine Inselwelt noch etwas genauer entdecken und das auf und ab der Wellen genießen.

An Land wanderten wir bergauf zunächst durch dichtes Tussokgras und weiter oben dann auf mit Moos bewachsenen Hängen Richtung Gipfel. Dabei kamen wir ein mehreren kleinen Eselspinguin-Kolonien und mehreren brütenden Riesensturmvögeln sowie Skuas vorbei. Kurz vor dem Gipfel wurden wir von aufgeregten Antarktisseeschwalben begleitet, deren Jungen sich offenbar in den Geröllfeldern des Berges versteckt hielten. Nach etwas 2 Stunden aufstieg erreichten wir erschöpft und durstig den Gipfel auf gut 300 m über Meereshöhe. Dort bot sich uns bei immer noch strahlendem Sonnenschein ein atemberaubender Panoramablick auf die umliegenden Berge und Küstenstreifen. Nach einer kurzen Rast machten wir uns wieder an den Abstieg und gelangten schließlich zurück zum Schiff.

Am Nachmittag erreichten wir die St. Andrews Bay und machten uns auf zu einem ganz besonderem Landgang. Noch in den Schlauchbooten sitzend, kündigte der Geruch unser Empfangskomitee an. Der Strand war übersät mit Seeelefanten, Pelzrobben und Königspinguinen. Das Expeditionsteam führte uns hinter den Strand auf einen unscheinbare Hügel vor einem Gletscher. Von dort hatten wir einen einzigartigen Blick über eine Königspinguinkolonie, die sich bis zum Horizont erstreckte. Mehr als eine halbe Million Pinguine sind hier präsent. Es finden sich brütende Altvögel mit Jungen, mausernde Alt- und Jungvögel sowie kleinere Jungvögel in ihrem typischen braunen Jugendkleid. Ein Spektakel, das Einige zu Tränen rührte.

Als es an der Zeit war zum Schiff zurückzukehren, war dies nur mit Hilfen der tatkräftigen Unterstützung des Expeditionsteams möglich, die mit Wathosen bis zum Bauchnabel im Wasser standen und die Schlauchboote gegen die anbrausenden Wellen festhielten während wir schleunigst in die Boote sprangen.

# Tag 10 – Freitag, 27. Januar 2017

## Gold Harbour, Cooper Bay und Drigalski Fjord

08:00 Uhr GPS-Position: 054°34' S / 035°55' W

Sonnig, 8°C

Der Tag begann mit dem Leuchten eines orangefarbenen Bands über dem Meer als gegen 4.30 Uhr die Sonne am Horizont erschien. Dieser magische Moment war uns nur vergönnt, weil heute eine sehr frühe Anlandung auf dem Programm stand. Gold Harbour hieß das Ziel, und nun wussten wir auch woher der Name stammt. Eine Bucht, umhüllt von steilen, schneebedeckten Bergen und grünen Hängen aus Tussockgras hinter dem Strand. Bereits von Bord aus waren die vom Wind herüber getragenen trompetenden Rufe der Königspinguine zu hören, gefolgt von der unverkennbaren olfaktorischen Signatur einer Pinguinkolonie.

Bereits um 5.30 Uhr holperten wir in unseren Zodiacs über die Wellen Richtung Strand. Dort angekommen, waren wir schier überwältigt von der Fülle an Tieren. Hunderte Seebären vom gerade einmal zwei handbreiten Jungtier bis zum ausgewachsenen mähenbehafteten Männchen bevölkerten den Strand und die Ebene dahinter. Weiterhin war der Strand gesäumt von Seeelefanten, die mit grunzenden und rülpssenden Lauten auf sich aufmerksam machten. Und nicht zu vergessen, die vielen Königspinguine, derentwegen wir ja eigentlich hier sind. Die orange Kehle- und Kopfzeichnung der ausgewachsenen Tiere leuchtete in der Morgensonne. Sie standen in Gruppen umher, lagen schlafend auf dem Boden oder marschierten im Gänsemarsch scheinbar ziellos umher. Wir bewegten uns vom Strand ganz langsam und vorsichtig etwas weiter ins Landesinnere, von wo aus wir eine gute Rundumsicht auf die eigentliche Königspinguinkolonie hatten. Die jungen Pinguine in ihrem braunen Jugendkleid bildeten einen starken Kontrast zum Schwarz-weiß-orange der Altvögel. Wie immer bei einer Pinguinkolonie sind die Prädatoren nicht weit und so stellten sich uns alsbald scheinbar völlig furchtlose Skuas und Riesensturmvögel in den Weg. Auch Weißgesicht-Scheidenschnäbel, die am frühen Morgen bereits unsere noch an Deck befindlichen Zodiacs neugierig nach Fressbaren abgesucht hatten, wirbelten durch die Pinguinkolonie, immer auf der Suche nach einem Happen Futter. Zurück auf dem Schiff konnten wir das Gesehene erst einmal bei einem kräftigen Frühstück verdauen. Unterdessen fuhr die Plancius weiter zu unserer nächsten Destination auf Südgeorgien, der Cooper Bay.

Es war an der Zeit für eine Zodiac-Cruise in Cooper Bay! Die Bedingungen dafür waren gut und so setzten wir unsere gesamte Zodiac-Flotte ins Wasser. Und was für ein Glück! Vom Wasser aus sahen wir zum ersten Mal Zügel- und Macaronipinguine! Daneben einige Weißgesicht-Scheidenschnäbel, Blauaugenscharben und bis zu acht Graumantel-Rußalbatrosse! Diese elegantesten aller Albatrosse nisten in den umliegenden Klippen und sind in der Regel nur in geringer Zahl zu beobachten. Aber es wurde noch besser: zwei der eleganten Albatrosse, vermutlich ein Pärchen, präsentierten uns sogar ihren wunderschönen Synchronflug entlang der steilen Klippen. Was für ein Anblick!

Die Landschaft hier war einfach der Wahnsinn! Mit den Zodiac fuhren wir an fantastischen Klippen und kleine Felsinsel vorbei, gar ein Labyrinth von kleinen Inseln, und ein wunderschöner Eisberg gab dem Bild den letzten Schliff. Auch das Wetter spielte bis zum Schluß mit, was haben wir ein Glück heute!

Nach dem Mittagessen war es Zeit Abschied nehmen von Südgeorgien und dafür brachte uns der Kapitän in den Drygalski Fjord. Steile Berge die bis zu 2000 m in die Luft ragen und verziert sind mit Gletschern und Wasserfällen. Die Nordseite des Fjordes ist um die 240 Mio. Jahre alt und war damals ein Teil Godwanas, wohingegen die südliche Seite des Fjordes etwas "jünger" ist aus der Zeit vor 180 Mio. Jahren. Das Ende des Fjordes verziert der schöne Ristins Gletscher. Was ein gelungener Abschluss, nun kann es weiter gehen Richtung Süden in die Antarktis.

# Tag 11 – Samstag, 28. Januar 2017

## Auf See in Richtung Antarktis

08:00 Uhr GPS-Position: 057°11'S / 039°17'W

Schwach bewölkt, 5°C

Ein neuer Tag, eine neue Reise auf dem Weg zu den Süd Orkney Inseln. Das Wetter zeigte sich mit wolkenverhangenem Himmel und etwa 25 Knoten Wind recht ortstypisch.

Direkt nach dem Frühstück ging es los mit der einer weiteren Staubsaugeraktion. Nach den zahlreichen Landungen auf Südgeorgien galt es nun unsere Außenbekleidung für die Orkneys zu reinigen. Dies ist besonders wichtig, da wir nun vom eher subantarktischen Südgeorgien zur Antarktischen Halbinsel fahren und dann der unbeabsichtigte Transfer von Erde oder Pflanzensamen mit der Regenkleidung, den Kamerataschen oder Rucksäcken besonders drastische Folgen haben könnte. Gräser, die in Südgeorgien zurecht kommen, hätten in einigen Teilen beispielsweise auf den Südorkney-Inseln mit seinem für antarktische Verhältnisse eher mildem Klima vielleicht eine Chance dort Fuß zu fassen. Aber genau das soll mit der Reinigungsaktion unterbunden werden.

Für die Vogelfreunde unter uns gestaltete sich der Tag mit Sichtungen u.a. von Wanderalbatrossen und Blausturmvögeln besonders interessant.

Kasper ludt am späten Vormittag zu seinem historischen Vortrag über die wichtigsten Expeditionen in die Antarktis ein. Dabei schildert er anschaulich den Ablauf und die Gefährlichkeit dieser Expeditionen und klärt uns über die Männer dahinter und deren Motive auf.

Später am Nachmittag hält Rudi noch einen spannenden Vortrag über Wale. Dabei spart er nicht mit Videos und Animationen, was den Vortrag in höchstem Maße anschaulich und verständlich werden lässt. Wale sind Organismen der Superlative! Ihre beeindruckenden Leistungen und ihre kognitiven Fähigkeiten sollten uns eigentlich schon längst dazu veranlasst haben, diesen gewaltigen Kreaturen nicht weiter nachzustellen und für einen besseren Schutz der verbliebenen Bestände zu sorgen.

Direkt im Anschluss meldete sich der Hotel-Manager Johnny per Lautsprecher zu Wort und verkündete frohe Nachrichten: Happy Hour an der Bar! Mit trinkbaren Köstlichkeiten versorgt, begann die Auktion zu Gunsten der Südgeorgien-Stiftung, die unter anderem das Rattenbekämpfungsprogramm finanziert. Versteigert wurde Allerlei Andenken an Südgeorgien sowie die stetig sichtbare Bug-Flagge der Plancius. Mit dem wohlthätigen Zweck im Sinn, wurde fleißig mitgesteigert und fantastische 2000.- Pfund für Süd-Georgien gesammelt. Wohlverdient ließen wir den Abend mit einem köstlichen Abendessen ausklingen.

# Tag 12 – Sonntag, 29. Januar 2017

## Orcadas Station, Süd Orkney Inseln

08:00 Uhr GPS-Position: 060°40'S / 044°57'W

Schwach bewölkt, 7°C

Um 8 Uhr ertönte Andrews vertraute Stimme zum Weckruf. Die Sonne schien und es war wenig windig, ideale Bedingungen also, um auf den South Orkney Inseln anzulanden. Die Plancius lag während des Frühstücks bereits vor der argentinischen Station Orcadas, unserem Ziel für heute Vormittag. Die Landschaft wirkte geradezu majestätisch mit den spitz aus dem Meer herausragenden Bergen mit riesigen Gletschern dazwischen.

Andrew teilte uns in zwei Gruppen auf, denn die Argentinier wollten uns nicht alle auf einmal in der Station haben. Gegen 10 Uhr starteten wir mit der Anlandung der ersten Gruppe. An Land wurden wir vom argentinischen Stationsleiter und seinen freundlichen Mitarbeitern begrüßt. Diese sind auch erst seit kurzem auf der Station und richten sich gerade auf einen einjährigen Aufenthalt ein. Gleich danach bekamen wir eine Führung durch das Stationsgelände, wo wir erfuhren, dass die Station 1904 von dem Schotten William Bruce als Meteorologische Station gegründet und ein Jahr später an Argentinien übergeben wurde. Somit ist sie die älteste Station der Antarktis! Das dortige Museum ist im zweitältesten Gebäude untergebracht und enthält neben vielen ausgestopften antarktischen Vögel auch eine Nachbildung der damaligen Arbeits- und Wohnbedingungen der Station. Nach dem Rundgang in diesem sehenswerten kleinen Museum besuchten wir das Hauptgebäude, wo uns bereits ein liebevoll gedeckter Tisch mit Keksen und Kaffee sowie einige Souvenirs erwarteten.

Nach dem Stationsbesuch stand eine kurze Zodiac-Cruise durch die vorgelagerte Bucht auf dem Programm. Dabei gab es ungewöhnlich viele Pelzrobben und junge Seeelefanten zu sehen. Wir hatten auch das Glück, die seltenere weiße Morphe des Südlichen Riesensturmvogels zu beobachten. Schließlich gelang uns sogar noch die Beobachtung eines Streits zwischen einer kleinen Gruppe von Zügelpinguinen und einem einzelnen Adelpinguin!

Nach dem Mittagessen führte die Plancius ihre Fahrt gen Süden fort. Am Nachmittag gab es dann noch einen interessanten Dokumentarfilm in der Lounge zu sehen über das Leben von Frank Hurley, dem Fotografen der von Sir Ernest Shackleton geleiteten Antarktisexpedition. Zur Freude der Vogelfreunde tauchten so ganz nebenbei die ersten Silbersturmvögel neben dem Schiff auf.

Am späten Nachmittag hieß es dann wieder einmal: Wale voraus! Die Plancius verlangsamte ihre Fahrt, damit wir eine Gruppe offenbar Krill fressender Finnwale aus nächster Nähe beobachten konnten. Sie zeigten uns dabei sogar ihre Köpfe und einmal auch eine Fluke. Was für ein Schauspiel!

Schließlich nahmen wir unsere Fahrt gen Süden wieder auf und bald war es Zeit für das tägliche Rückschau und das Briefing für den nächsten Tag durch Andrew und sein Expeditionsteam. Dabei informierte Liz uns über das Verhalten von Walen, Louise über Krill und seine Bedeutung für das Ökosystem und der Doktor Lisa über die früher auf Schiffen weit verbreitete und immer noch rätselhafte Seemannskrankheit Skorbut. Ja, das wieder ein großartiger Tag hier soweit im Süden!

# Tag 13 – Montag, 30. Januar 2017

## Auf See Richtung Südshetland Inseln

08:00 Uhr GPS-Position: 061°01'S / 051°01'W

Nebel, 1°C

Nach den zahlreichen Landungen und Aktivitäten auf Südgeorgien und den Südorkney-Inseln kommt den meisten ein weiterer Tag auf See ganz recht. Besonders, da die Zauberpflaster und –Pillen des Doktors ihre Wunderwirkung voll entfaltet haben und nahezu alle von der Seekrankheit verschont blieben.

Die Laptops liefen heiß und die Speicherkarten glühten in der Lounge, wo die Fotobegeisterten ihre Meisterwerke begutachteten und austauschten. Wirklich faszinierend, wie so viele von uns scheinbar das gleiche fotografieren und doch so verschiedene und einzigartige Momente gesehen und festgehalten haben. Unsere unermüdlichen Ornithologen nutzten natürlich den Tag auf See um die Giganten der Lüfte, die uns stets begleiteten, bei ihren Segelmanövern zu beobachten. Während sich der Vormittag überwiegend neblig zeigte, besserte sich am Nachmittag die Stimmung der allseits auf den Außendecks nach neuen Raritäten Ausschau haltenden Vogelfreunde zusehens als es aufklarte und sich sogar die Sonne sehen ließ.

Am Vormittag gab und Liz mit ihrem Vortrag eine thematisch vielschichtige Einführung in die Antarktis. Am Nachmittag dann berichtete Louise über den Walfang des letzten Jahrhunderts.

Am frühen Abend schließlich gab es zwei Vorträge zum Thema Eis. Rosalie hielt ihren Vortrag auf deutsch und Andrew zeitgleich auf englisch. Dabei blieb kaum eine Frage rund ums Eis unbeantwortet. Vor allem das Abschmelzen des Gletschereises und seine dramatischen Folgen für die Küstenbewohner sind dank anschaulicher Grafiken und Animationen in unserem Gedächtnis geblieben.

Gegen halb sechs begrüßte und Andrew und das Expeditionsteam zu einem kurzen Tagesrückblick und den Plänen für den morgigen Tag. Dabei erläuterte Liz noch einmal, wie eigentlich Eisberge zu ihren Namen kommen und wie es einigen prominenten Vertretern in den letzten Jahren und Jahrzehnten so ergangen ist.

# Tag 14 – Dienstag, 31. Januar 2017

## Half Moon Island und Whaler's Bay (Deception Island)

08:00 Uhr GPS-Position: 062°35'S / 059°54'W

Bedeckt, 3°C

Heute einmal ein etwas früherer Weckruf um 7 Uhr, damit wir bei der Half Moon Insel (South Shetland Islands) landen konnten. Hier gibt es eine große Kolonie von Zügelpinguinen und allerlei anderen Vögeln sowie Pelzrobben. Der sonnige Morgen begann mit einer aufregenden Tiersichtung. Die belgischen Vogelfreunde haben am Strand vor der argentinischen Station einen möglichen Kaiserpinguin ausgemacht. Und in der Tat wies der Vogel aus der Ferne einige Merkmale auf, die auf einen Kaiserpinguin hätten schließen lassen. Allerdings war das aus der großen Entfernung nur schwer einzuschätzen und so platzierte sich unser Birder Fritz mit einem Spektiv am Strand in der Nähe des Pinguins, während wir zunächst die vielfältige Tierwelt von Half Moon Island erkundeten. Jede Menge Pelzrobben waren dort zugegen, dominiert wird die Insel jedoch von einer quirligen Zügelpinguinkolonie. Und jede Kolonie hat natürlich auch ihre Prädatoren. Riesensturmvögel, Dominikanermöwen und Skuas brüten daher auch auf der Insel, jederzeit bereit, ein unbewachtes Pinguinküken aus der Kolonie zu stehlen und es an die eigenen Jungen zu verfüttern. Schließlich wanderten wir noch zu dem vermeintliche Kaiserpinguin, um ihn durch das Spektiv zu betrachten. Leider zeigte sich der mysteriöse Pinguin meist nur von hinten.

Am Nachmittag dann machten wir eine Anlandung an Wahlers Bay in Deception Island. Nachdem uns Liz und Andrew eine kleine Einführung zum aktiven Vulkan auf Deception gegeben haben, konnten wir die vielen alten Gebäude und Einrichtungen der ehemaligen Walfang- und späteren wissenschaftlichen Station erkunden. Vieles davon ist noch recht gut erhalten und man gewinnt einen Eindruck von den damaligen Gegebenheiten. Kurz vor Ende unserer Anlandung stand dann noch ein spontan organisierter „Polar Plunge“ auf dem Programm und einige von uns nutzten die Gelegenheit und sprangen ins immerhin nur etwa 5°C kaltes Wasser. Zurück auf dem Schiff genossen wir erst einmal heiße Getränke und Kekse.

Am Abend während der täglichen Rückschau ging Fritz noch einmal systematisch unseren möglichen Kaiserpinguin durch. Er stellte die wichtigsten Merkmale zur Artbestimmung, die zu unterschiedlichen Zeiten sichtbar wurden, auf den Prüfstand und erläuterte diese im Detail. Er endete mit der Diagnose, dass es sich bei dem vermeintlichen subadulten Kaiserpinguin letztendlich doch nur um einen immaturren, also noch nicht geschlechtsreifen Königspinguin gehandelt hat, bei dem nur einige Merkmale nicht ganz so ausgeprägt waren, wie sie im Lehrbuch stehen. Danach genossen wir das lang ersehnte und umso köstlichere Abendessen, das kurz durch ein paar vorbeischwimmende Buckelwale unterbrochen wurde.

# Tag 15 – Mittwoch 1. Februar 2017

## Neko Harbour and Yalours Island

**08:00 Uhr GPS-Position:** 064°50'S / 062°32'W

Schwach bewölkt, 8°C

Ein schöner Tag beginnt früh. Die frühen Vögel unter uns wurden nicht von der uns nun wohl vertrauten Stimme Andrews geweckt, sondern haben bereits gegen 4 Uhr morgens den Sonnenaufgang ihres ersten Tages an der Antarktischen Halbinsel bewundert. Als wir durch die Ararra Bay fuhren, tauchte plötzlich direkt neben dem Schiff ein Buckelwal mit seinem halben Körper aus dem Wasser, was für ein atemberaubender Anblick für all diejenigen, die das kurze Schauspiel nicht verpasst haben!

Neko Harbour glitzerte im morgendlichen Sonnenlicht als wir mit unseren Zodiacs an einer Stelle anlandeten, von wo aus wir die im flachen Wasser planschenden Eselspinguine gut haben beobachten können. Als wir die von unseren Guides im Vorfeld abgesteckte Runde über den Schneedom gelaufen sind, konnten wir einen sich drehenden Eisberg und ein kleines Gletscherkalben beobachten. Die Eselspinguine waren damit beschäftigt ihre Jungen zu füttern während andere auf dem Pinguin-Highways kommen und gingen. Plötzlich tauchten am Strand riesige weiße Pinguine mit bunten Markierungen im Flachwasser auf – Glückwunsch unseren mutigen Schwimmern beim zweiten „Polar Plunge“!

Kurz darauf legte die Plancius ab und durchkreuzte die spiegelglatte See von Paradise Harbour, gefolgt vom schmalen Lemaire Channel, der berühmt ist für seine spektakulären Berge auf beiden Seiten. Das Ganze durften wir bei strahlendem Sonnenschein erleben! Im weiteren Verlauf des engen Kanals umsegelte unser Kaitän zu unser Aller Staunen geschickt riesige Eisberge, die den Kanal zu blockieren drohten.

Wir fuhren weiter in Richtung Yalours Island, wo wir die Zodiacs zu Wasser ließen, um den ereignisreichen Tag mit einer spätnamittägliche Cruise zu krönen. Und kaum hatten wir die Insel angesteuert, so sichteten wir auch schon die ersten Adeliepinguine. Die Adelies erwarteten uns bereits scheinbar am Strand, wo wir sogleich Zeuge ihres oft sehr lustigen gruppenspezifischen Verhaltens wurden. Damit noch nicht genug: Eisberge in allen Größen und Formen konnten wir von unseren Schlauchbooten aus bewundern. Als sich die Sonne dem Horizont näherte und den Himmel in ein weiches rosa tauchte war es Zeit für das Abendessen. Danach liessen wir uns an der Bar noch den ein oder anderen Drink schmecken, der mit von der Zodiac-Cruise mitgebrachtem Gletschereis serviert wurde.

# Tag 16 – Donnerstag, 2. Februar 2017

## Port Lockroy und Neumayer Channel

**08:00 Uhr GPS-Position:** 064°49'S / 063°30'W

Schwach bewölkt, 1°C

Bereits um 6.00 Uhr ertönte heute der Weckruf. Grund für das frühe Aufstehen war eine frühe Landung an Port Lockroy, der einstigen geheimen britischen Militärbasis und heutigem Museum. Die 1944 im Rahmen der Operation Tabarin gegründete Station der britischen Streitkräfte war bis 1962 in Betrieb. Danach blieb die Station ungenutzt und verfiel zunehmend. 1996 nahm sich der UK Antarctic Heritage Trust dem Gebäude an und unternahm jahrelange Renovierungsarbeiten. Schließlich wurde ein Museum eingerichtet, das 2006 seinen Betrieb aufnahm. Seit dem ist die Museumsstation jeden Sommer für 5 Monate besetzt und empfängt Gäste aus aller Welt. Diese sind, so wie wir auch, natürlich auch an dem Museumsshop und dem Postamt interessiert. Und so nutzten wir die einmalige Gelegenheit und verschickten Postkarten an unsere Lieben und deckten uns mit Souvenirs aus der Antarktis ein.

Gegen halb zehn Uhr morgens waren wir bereits alle wieder an Bord und die Plancius machte sich auf den Weg durch den Neumayer Channel, einem ebenso für seine landschaftlichen Reize berühmten Kanal, den wir noch am Vormittag durchfuhren. Und wieder hatten wir strahlenden Sonnenschein, so dass auf den Aussendecks Gedränge herrschte und die Kameras heiß zu laufen drohten!

Nach dem lang ersehnten Mittagessen steuerte die Plancius nun endgültig auf die Drake Passage zu, zunächst weiter vorbei an spektakulären Berg- und Gletscherlandschaften, und das nach wie vor bei echtem Kaiserwetter! Dabei tauchten immer mal wieder Buckelwale, Robben und Pinguine in Sichtweite vom Schiff auf, immer auf der Suche nach einer Krillmahlzeit.

Am Nachmittag hielt Liz einen Vortrag über die erstaunlichen Anpassungsmechanismen der Wale an ihre marine Umwelt. Darin war viel über die atemberaubenden Sinnesleistungen der Wale zu erfahren, wie beispielsweise die Echoortung zum Aufspüren der Beute auch ohne Sichtkontakt funktioniert.

Später veranstaltete das Expeditionsteam unter Kaspers Leitung ein Quiz mit Fragen rund um die Antarktis. Dabei hatten wir viel Spaß! Die Gewinner konnten sich über 2 Flaschen Rotwein freuen.

Den ereignisreichen Tag haben wir bei einem leckeren Abendessen in einer sanften Dünung ausklingen lassen.

# Tag 17 – Freitag 3. Februar 2017

## Drake Passage

08:00 Uhr GPS-Position: 060°55'S / 064°05'W

Bewölkt, 4°C

Die Drake Passage war am heutigen Morgen sehr gutmütig zu uns. Von den gefürchteten Stürmen war weit und breit nichts zu sehen. Der Wind schaffte meist keine 20 Knoten Geschwindigkeit und so wundert es auch nicht, dass vor allem die großen Albatrosse zunächst nicht zu sehen waren. Dafür waren neben Walvögeln auch Weißkinnsturmvögel, Blausturmvögel sowie Graukopf- und Schwarzbrauenalbatrosse zu beobachten. Erst später am Tag zeigte sich die ersten großen Albatrosse. Der Wanderalbatros gilt mit seiner Flügelspannweite von bis zu 3,60 m als der größte fliegende Vogel der Welt. Sein Flug besteht aus Gleiten und Segeln, ein Flügelschlag ist selten zu sehen. Er nutzt die unterschiedlichen Windgeschwindigkeiten über der Meeresoberfläche geschickt aus und verbraucht bei seinem dynamischen Segelflug extrem wenig Energie. Dies ermöglicht es ihm, mühelos 1000 km und mehr pro Tag zurückzulegen. Aktuell gelten diese eleganten Riesen leider als gefährdet, da die Langleindefischerei und die Verschmutzung unserer Ozeane (z.B. mit Plastik) ihre Bestände bereits drastisch reduziert haben.

Am Vormittag hielt Louise einen spannenden Vortrag über das Leben und die Abenteuer des norwegischen Nationalhelden Roald Amundsen, einer der erfolgreichsten und schillerndsten Figuren der Zeit der großen Entdecker.

Meist aus größerer Entfernung zu Schiff zogen etliche Wale, wohl meist Finnwale, an der Plancius vorbei. Am Nachmittag wurden wir dann von einer Gruppe Stundenglasdelfine auf der Steuerbordseite des Schiffes überrascht. Die wunderschön schwarz-weiß gezeichneten Delfine sprangen scheinbar vergnügt direkt neben dem Schiff aus dem Wasser, was uns reichlich einzigartige Fotoaufnahmen bescherte.

Nach dem Mittagessen haben wir einen Film über das berühmte Kap Horn in der Lounge gesehen, zeitgleich wurde ein Film über das Leben des Entdeckers Magellan im Restaurant gezeigt.

Am späten Nachmittag präsentierte Fritz in der Lounge einen Bildervortrag über eine Inspektionsreise in die Ostantarktis, an der er als deutscher Vertreter teilgenommen hat. Dabei haben wir nicht nur gelernt, dass solche nach dem Antarktis-Vertrag möglichen Inspektionen helfen, dass die für die Antarktis geltenden strengen Umweltrichtlinien auch eingehalten werden. Zudem gab es beeindruckende Bilder von 11 verschiedenen, zum Teil extrem abgelegenen wissenschaftlichen Antarktisstationen zu sehen.

# Tag 18 – Samstag, 4. Februar 2017

## Drake Passage und Kap Horn

08:00 Uhr GPS-Position: 056°30'S / 066°56'W

Bewölkt, 10°C

Der letzte Tag auf See bevor wir Ushuaia erreichten... Die Drake Passage war uns immer noch gut gesonnen und brachte die Plancius nicht allzu sehr zum Schaukeln. Dank der ruhigen Drake schafften wir es relativ schnell zur Küste Südamerikas. Dies führte dann dazu, dass Andrew und der Kapitän sich für einen kleinen Umweg entschieden und wir gen Kapp Horn fuhren.

Am Vormittag präsentierte Kasper einen Vortrag über moderne Polarexpeditionen. Dabei stellte er uns die verrücktesten Rekorde innerhalb und außerhalb der Polarregionen vor.

Gleich danach überraschte uns Jonny mit einer heißen Schokolade auf dem Außendeck hinter der Brücke. Anlass für die kleine Feier war Kap Horn, dem wir uns jetzt bis auf die erlaubten 3 Seemeilen angenähert haben. Sogar der Leuchtturm und das berühmte Albatrosdenkmal waren von Bord aus zu sehen, was uns einmalige Fotos bescherte. Andrew hatte zuvor mit der chilenischen Küstenwache über Funk gesprochen und statt der üblichen 12 durften wir uns nun bis auf 3 Seemeilen an Kapp Horn annähern.

Nach dem Mittagessen hieß es dann Abschied nehmen von unseren treuen Begleitern, den Muckboot-Stiefeln. Später am Nachmittag riefen Johnny und Heidi zum Begleichen der Rechnungen an der Rezeption auf.

Zwischenzeitlich wurde die Plancius gleich zwei mal von munter neben dem Schiff springenden Delfinen begleitet, was unsere Kameras erneut zum Glühen brachte!

Am Nachmittag hielt Rosalie einen Vortrag zum Thema Klima der Antarktis. Dabei beleuchtete sie sowohl das Klima der Antarktis vor vielen Millionen Jahren als auch den aktuellen Klimawandel in der Antarktis und seine Auswirkungen auf das Weltklima. Zudem wagte sie sogar einen Ausblick auf das zukünftige Klima der Antarktis, was naturgemäß eine schwierige Prognose darstellt.

Dann war es Zeit für unser letztes gemeinsames Recap und Abschiedstrunk mit unserem Kapitän. Das Expeditionsteam hat eine Fotoschau zusammengestellt von unserer Reise, die von Kasper präsentiert wurde. Wir waren begeistert von den guten Fotos! Rudi setzte noch einen drauf als er seinen Film über unsere Reise präsentierte. Die bewegten Bilder war so schön und eindrücklich, dass sogar ein paar Tränen flossen.

Andrew bedankte sich bei seinem Team und der Crew für die Arbeit, die sie geleistet hatten und erzählte noch wichtige Informationen über den morgigen Ausschiffungstag. Dann war es auch schon Zeit für das „letzte Abendmahl“ hier an Bord der Plancius. Guten Appetit!

# Tag 19 – Sonntag, 5. Februar 2017

## Ausschiffung, Ushuaia

08.00 Uhr GPS-Position: 042°45'S / 065°01'W

Der Tag des Abschieds ist gekommen. Nach einer unglaublichen Reise, erreichten wir um 7 Uhr den Hafen von Ushuaia. Nach einem letzten Frühstück an Bord der Plancius, erwartete uns unser Gepäck bereits an der Pier. Wir verabschiedeten Freunde, Bekannte und das Team, welches unsere Reise so einzigartig gemacht hat. Danach brachen wir in alle Himmelsrichtungen auf. Was bleibt sind die Erinnerungen an einzigartige Tage, in einer einzigartigen Umgebung.

*Vielen Dank für eine solch schöne Reise, mit Eurer Gesellschaft, Eurer guten Laune und Eurem Enthusiasmus. Wir würden uns freuen, Euch zukünftig wieder an Bord begrüßen zu dürfen – wo auch immer das sein mag!*

**Total gefahrene Strecke:**

**Nautische Meilen: 3461 nm**

**Kilometer: 6410 km**

**Im Namen von Oceanwide Expeditions, Kapitän Evgeny Levakov, Expeditionsleiter Andrew Bishop, Hotelmanager Johnny van Velzen, sowie des gesamten Teams:  
Es war uns ein Vergnügen, mit Euch unterwegs gewesen zu sein! Kommt gut nach Hause und genießt noch lange die Bilder aus der Antarktis und die Erinnerungen an eine ganz besondere Reise hier im Süden.**

**Species List: Common Birds and Marine Mammals from Beagle Channel, Falkland Islands, South Georgia & Antarctica**

English	Latin	Deutsch	French	18-jan	19-jan	20-jan	21-jan	22-jan	23-jan	24-jan	25-jan	26-jan	27-jan	28-jan	29-jan	30-jan	31-jan	1-feb	2-feb	3-feb	4-feb	
King Penguin	<i>Aptenodytes patagonicus</i>	Königspinguin	Manchot Royal			X			X	X	X	X	X				X					
Emperor Penguin	<i>Aptenodytes forsteri</i>	Kaiserpinguin	Manchot Empereur																			
Adelie Penguin	<i>Pygoscelis adeliae</i>	Adeliepinguin	Manchot Adélie												X			X				
Gentoo Penguin	<i>Pygoscelis papua</i>	Eselpinguin	Manchot Papou			X	X			X	X	X	X		X		X	X	X			
Chinstrap Penguin	<i>Pygoscelis antarctica</i>	Kehlstreifpinguin	Manchot à jugulaire										X		X	X	X					
Macaroni Penguin	<i>Eudyptes chrysolophus</i>	Goldschopfpinguin	Gorfou doré						X				X									
Rockhopper Penguin	<i>Eudyptes chrysolome</i>	Felsenpinguin	Gorfou sauteur			X																
Magellanic Penguin	<i>Spheniscus magellanicus</i>	Magellanpinguin	Manchot de Magellan	X		X	X														X	
Wandering Albatross	<i>Diomedea exulans</i>	Wanderalbatross	Albatros hurleur					X	X	X	X			X		X			X	X	X	
Northern Royal Albatross	<i>Diomedea sanfordi</i>	Nördlicher Königsalbatros	Albatros royal du nord																			
Southern Royal Albatross	<i>Diomedea epomophora</i>	Südlicher Königsalbatross	Albatros royal du sud		X			X														
Black-browed Albatross	<i>Diomedea melanophris</i>	Schwarzbrauenalbatross	Albatros à sourcils noirs		X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X			X	X	X	
Grey-Headed Albatross	<i>Diomedea chrysostoma</i>	Graukopfalbatross	Albatros à tête grise					X	X	X						X				X	X	
Light Mantled Albatross	<i>Phoebetria palpebrata</i>	Rußalbatross	Albatros fuligineux						X	X	X	X	X			X						
Northern Giant Petrel	<i>Macronectes halli</i>	Nördlicher Riesensturmvogel	Pétrel de Hall			X		X		X	X	X	X		X							
Southern Giant Petrel	<i>Macronectes giganteus</i>	Südlicher Riesensturmvogel	Pétrel géant		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Antarctic Fulmar	<i>Fulmarus glacialoides</i>	Silbersturmvogel	Fulmar argenté												X	X	X	X	X			
Cape Petrel (Pintado)	<i>Daption capensis</i>	Kapsturmvogel	Damier du Cap		X				X			X	X	X	X	X	X	X	X			
Antarctic Petrel	<i>Thalassoica antarctica</i>	Weißflügelsturmvogel	Pétrel Antarctique																			
Snow Petrel	<i>Pagodroma nivea</i>	Schneesturmvogel	Pétrel des neiges							X	X		X	X	X							







Fin Whale	<i>Balaenoptera physalus</i>	Finnwal	Rorqual commun					X	X						X	X				X	
Antarctic Minke Whale	<i>Balaenoptera bonaerensis</i>	Zwergwal	Petit Rorqual antarctique						X												
Sei Whale	<i>Balaenoptera borealis</i>	Seiwal	Rorqual boreal			X															
Long Finned Pilot whale	<i>Globicephala melas</i>	Grindwal	Globicéphale noir																		
Killer Whale	<i>Orcinus orca</i>	Schwertwal	Orque																		
Hourglass Dolphin	<i>Lagenorhynchus cruciger</i>	Stundenglasdelfin	Lagénorhynque sablier					X												X	X
Dusky Dolphin	<i>Lagenorhynchus obscurus</i>	Schwarzdelfin	Dauphin obscur	X																	
Peale's Dolphin	<i>Lagenorhynchus australis</i>	Peale-Delfin	Lagénorhynque à menton noir																		
Commerson's Dolphin	<i>Cephalorhynchus commersonii</i>	Commerson-Delfin	Cephalorhynque de Commerson			X	X														
Southern Bottlenose Whale	<i>Hyperoodon planifrons</i>	Südlicher Entenwal	Hyperoodon austral																		
Crabeater Seal	<i>Lobodon carcinophagus</i>	Krabbenfresserrobbe	Phoque crabier														X	X	X		
Weddell Seal	<i>Leptonychotes weddelli</i>	Weddellrobbe	Phoque de Weddell														X	X			
Southern Elephant Seal	<i>Mirounga leonin</i>	Südlicher See-Elefant	Eléphant de mer austral							X	X	X		X		X					
Antarctic Fur Seal	<i>Arctocephalus gazella</i>	Antarktischer Seebär	Otarie à fourrure des Kerguelen							X	X	X	X	X		X					
Southern Sea Lion	<i>Otaria flavescens</i>	Mähnenrobbe	Otarie à crinière d'Amérique	X																	
South American Fur Seal	<i>Arctocephalus australis</i>	Südamerikanischer Seebär	Otarie d'Amérique du sud																		
Leopard Seal	<i>Hydrurga leptonyx</i>	Seeleopard	Léopard de mer									X		X		X	X				



# PHOTOGRAPHY CONTEST 2017

**Your chance to win a € 1000 gift  
voucher for your next polar adventure.**

EVERYONE KNOWS A PICTURE IS WORTH A THOUSAND WORDS,  
BUT DID YOU KNOW THAT YOUR PHOTOS MIGHT NOW ALSO BE  
WORTH A **€ 1000 GIFT VOUCHER**?

## Share your experience!

Did you catch a rare seabird on the fly? Do you have a panorama of the Northern Lights filling the sky? Did you get up close and personal with a penguin? Did you capture a look of awe or wonder on a fellow passenger's face?

If you've been a passenger on any one of our past voyages we want to see your pictures.

You're free to send in as many pictures as you wish. The best pictures are the ones that capture what it's like to take one of our special expeditions to the remote and beautiful ends of the Earth.



## PRIZES



**€ 1000**

**GIFT VOUCHER**

for Oceanwide Expeditions



**€ 500 gift voucher**

for Oceanwide Expeditions



**€ 250 gift voucher**

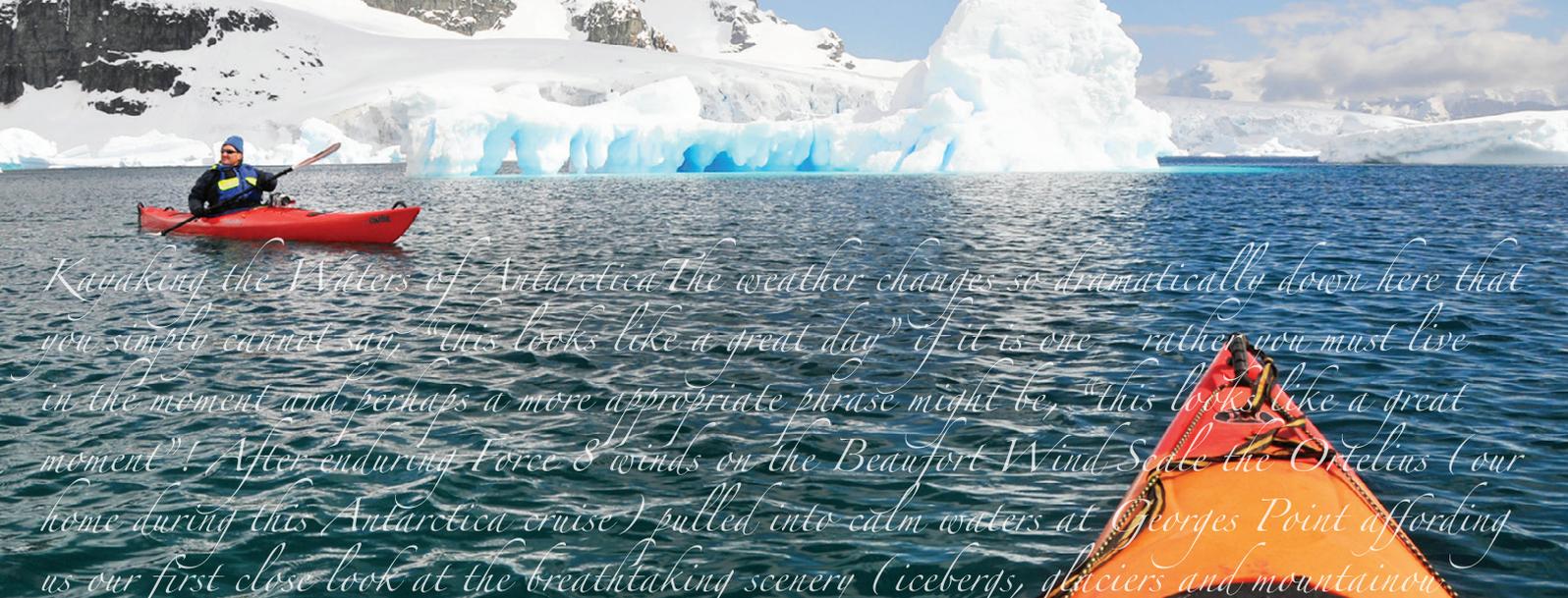
for Oceanwide Expeditions

UPLOAD YOUR PHOTO AT

**WWW.OCEANWIDE-EXPEDITIONS.COM/GALLERY**

The size of your photo should be between 2MB and 8MB. Our lucky winners will be contacted by e-mail and Facebook by January 15, 2018.

Read the terms and conditions of the contest on [www.oceanwide-expeditions.com/page/contest-terms](http://www.oceanwide-expeditions.com/page/contest-terms)



*Kayaking the Waters of Antarctica The weather changes so dramatically down here that you simply cannot say, "this looks like a great day" if it is one – rather you must live in the moment and perhaps a more appropriate phrase might be, "this looks like a great moment"! After enduring Force 8 winds on the Beaufort Wind Scale the Ortelius (our home during this Antarctica cruise) pulled into calm waters at Georges Point affording us our first close look at the breathtaking scenery (icebergs, glaciers and mountains)*

# TRAVEL WRITING COMPETITION 2017

**Your chance to win a € 1000 gift voucher for your next polar adventure.**

FANCY YOURSELF AS A TRAVEL WRITER? ENTER OUR ANNUAL TRAVEL WRITING COMPETITION AND YOU JUST MIGHT WIN YOURSELF A **€ 1000 GIFT VOUCHER** FOR YOUR NEXT POLAR ADVENTURE.

### Write about your experience!

What was it like to camp out under the Antarctic sky? Was it scary when you encountered a polar bear? Was this your first cruise and were you nervous about crossing open waters?

After all, how your expedition made you feel is what you're going to carry with you for the rest of your life. If you share your experience you just might win yourself a € 1000 gift voucher for your next polar adventure.

### Here's what you need to do:

1. Write a post (600 – 1200 words) in Dutch, English, or German about what excited you the most on your Oceanwide Expeditions cruise. The topic is entirely up to you.
2. Make sure you add titles and subtitles to the story.
3. Create a hyperlink or two inside of your post that links back to the particular trip you took as found on our website. The link could connect to the ship's page, the trip itinerary, the particular destination's page, or perhaps a page related to one of the activities you enjoyed.
4. Add 3 to 5 pictures (they should be 2 MB minimum in size, in landscape format and attached separately when you decide to send your entry to us).
5. Post it online and send us the URL where your story is published. **OR** send your post to us at [marketing@oceanwide-expeditions.com](mailto:marketing@oceanwide-expeditions.com). Either way, make sure you include your full name and e-mail address.
6. **Spread the word!**



## PRIZES



**€ 1000**

**GIFT VOUCHER**

for Oceanwide Expeditions



**€ 500 gift voucher**

for Oceanwide Expeditions



**€ 250 gift voucher**

for Oceanwide Expeditions



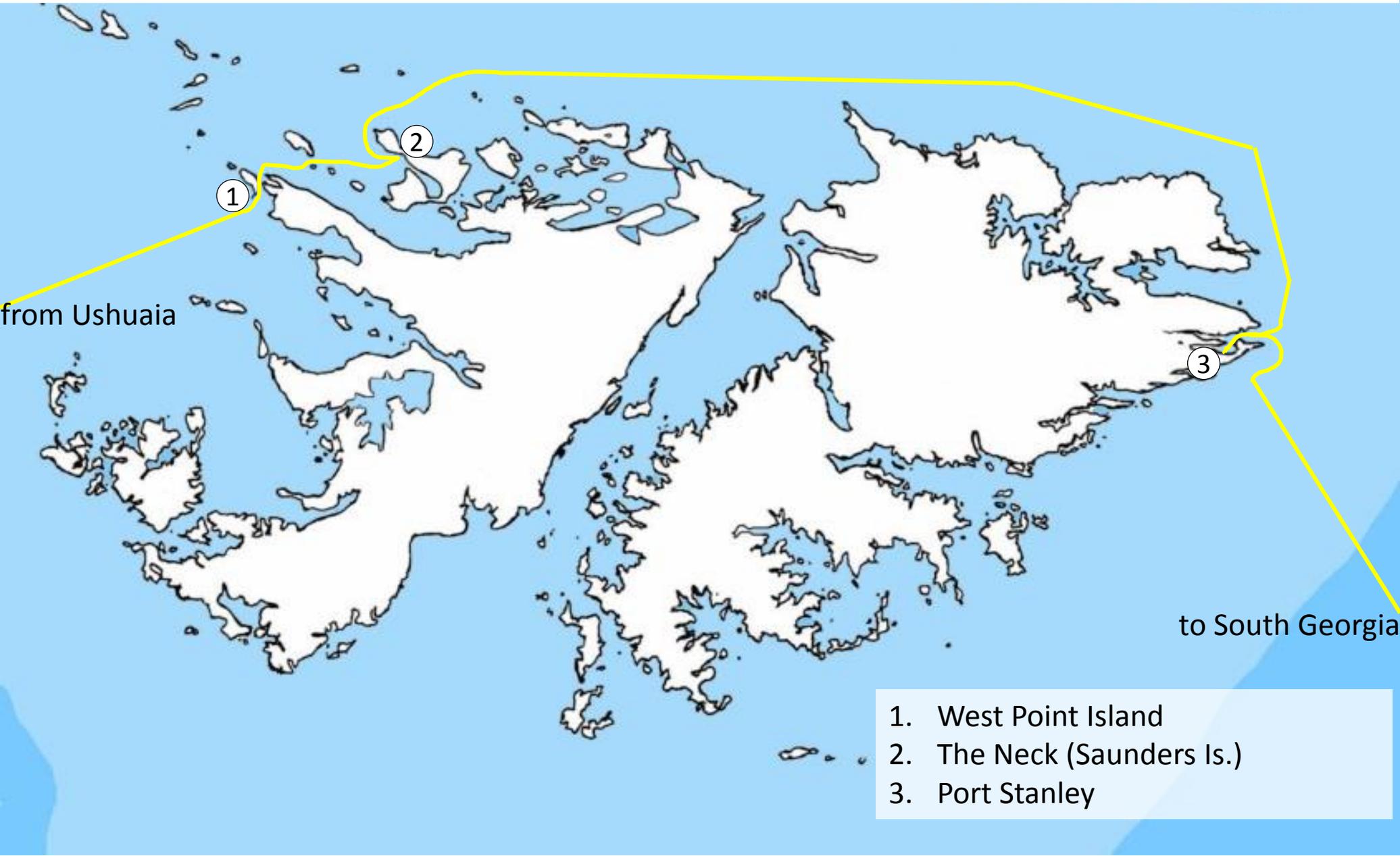
## ENTRIES CLOSE DECEMBER 31

Our lucky winners will be contacted by e-mail and Facebook by January 15, 2018

Read the full terms and conditions on [oceanwide-expeditions.com/page/contest-terms](http://oceanwide-expeditions.com/page/contest-terms)

# Falkland Islands on board *MV Plancius*

18 January to 05 February 2017



from Ushuaia

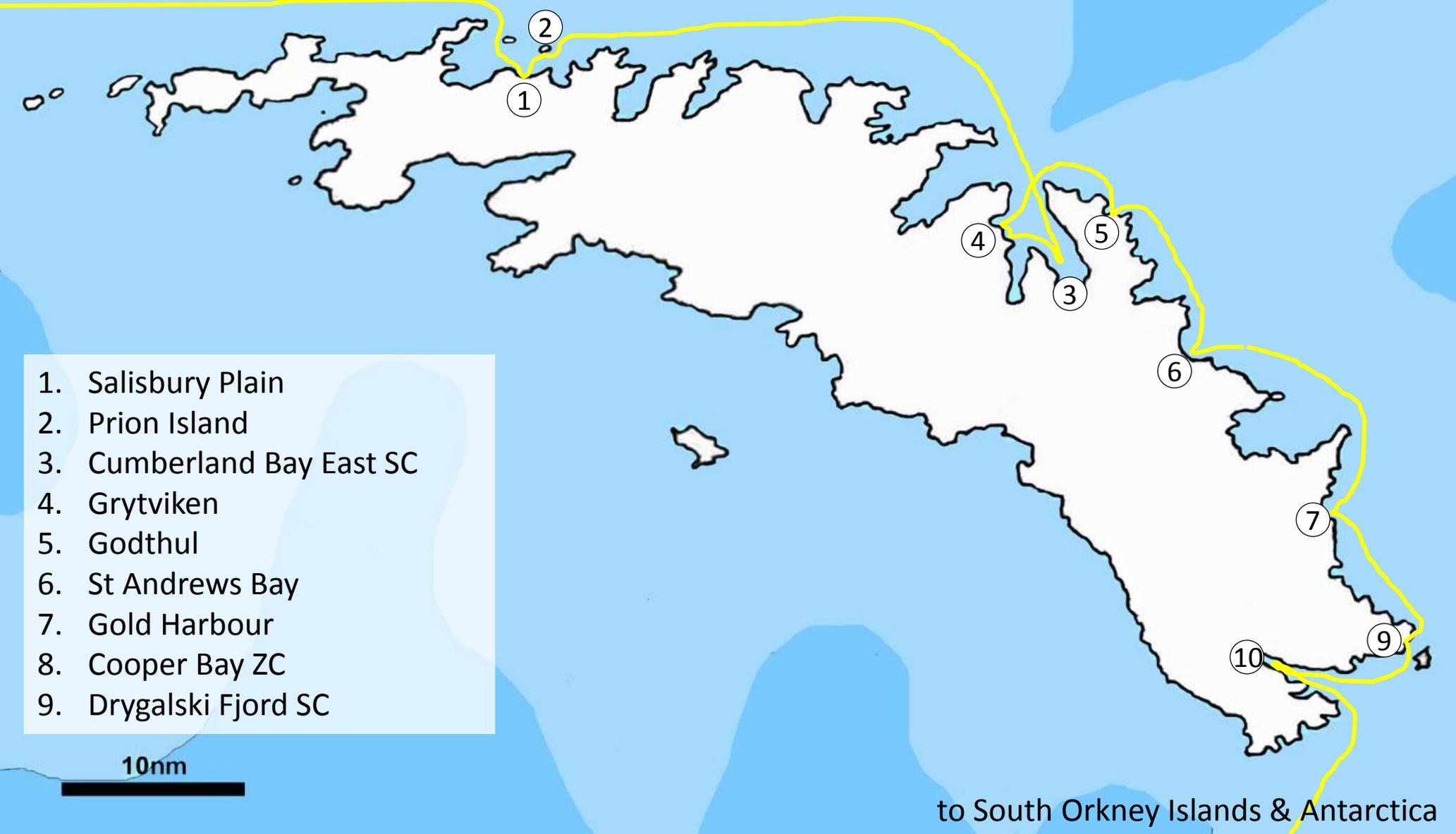
to South Georgia

1. West Point Island
2. The Neck (Saunders Is.)
3. Port Stanley

# South Georgia on board *MV Plancius*

18 January to 05 February 2017

from Falkland Islands



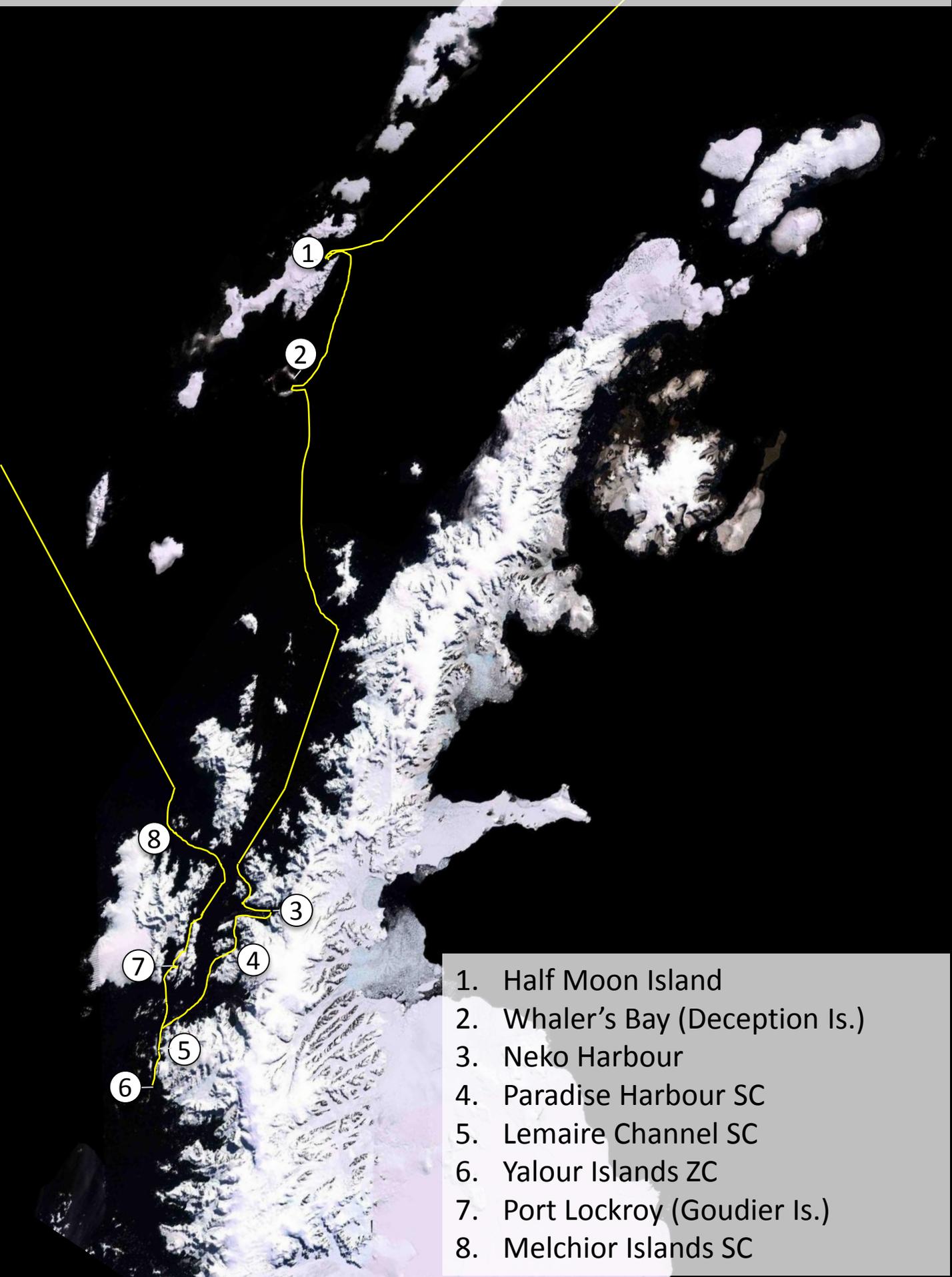
1. Salisbury Plain
2. Prion Island
3. Cumberland Bay East SC
4. Grytviken
5. Godthul
6. St Andrews Bay
7. Gold Harbour
8. Cooper Bay ZC
9. Drygalski Fjord SC

10nm

to South Orkney Islands & Antarctica

# Antarctic Peninsula on board *MV Plancius*

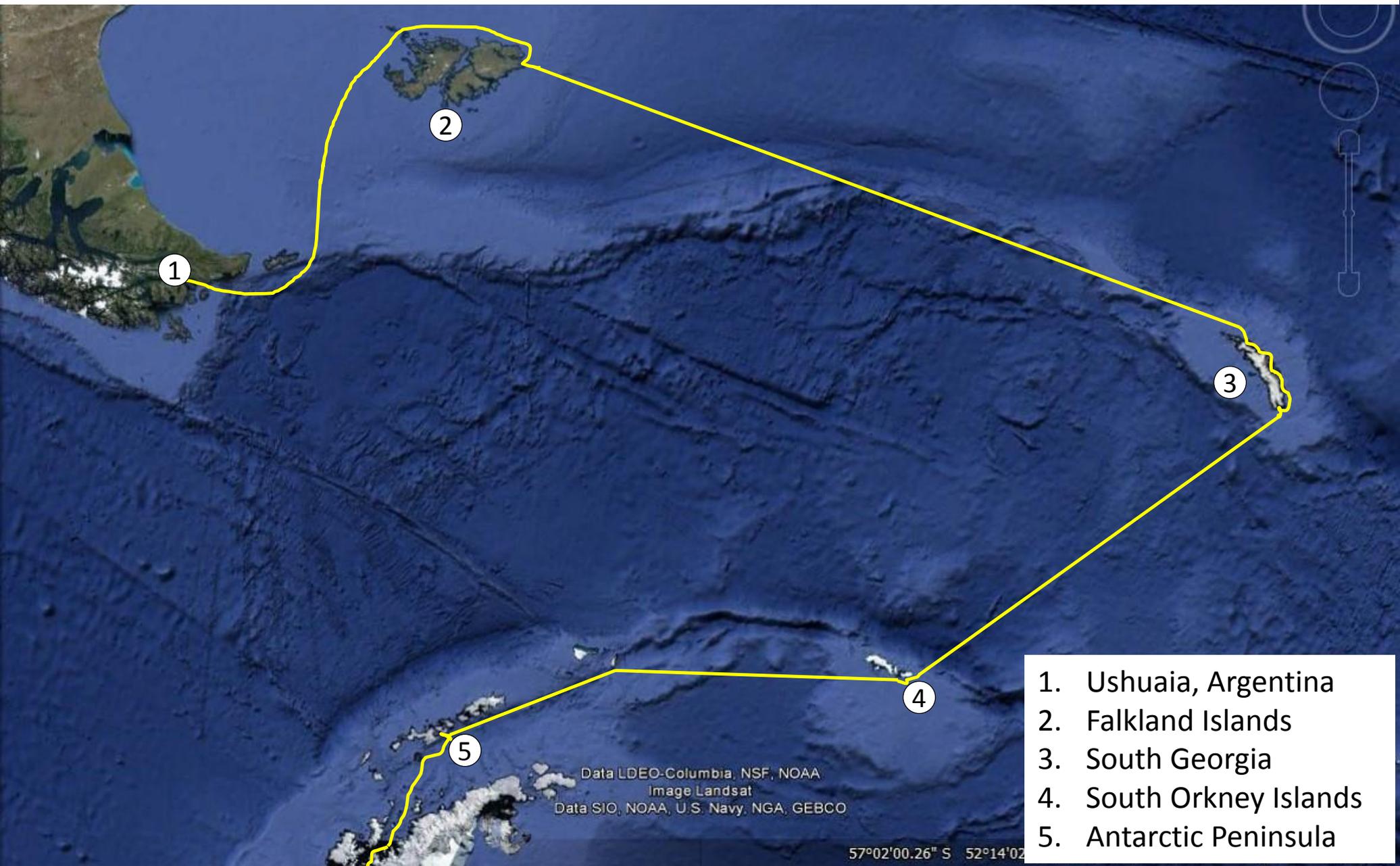
18 January to 05 February 2017



1. Half Moon Island
2. Whaler's Bay (Deception Is.)
3. Neko Harbour
4. Paradise Harbour SC
5. Lemaire Channel SC
6. Yalour Islands ZC
7. Port Lockroy (Goudier Is.)
8. Melchior Islands SC

# Falkland Islands, South Georgia, South Orkney Islands & Antarctic Peninsula

on board *MV Plancius*; 18 January to 05 February 2017



---

## Andrew Bishop – Expedition Leader

---



Andrew hails from King Island, a small island just north of Tasmania, Australia. He completed his university studies in Hobart at the University of Tasmania in 2001, earning a double major in Geology and Environmental Geography.

Since then he has travelled the world, visiting all seven continents, climbing a few high mountains and enjoying the experiences and challenges different nations and cultures can offer. In 2010, after several years working as an exploration geologist in the outback of Australia, he began working as an expedition guide and lecturer to the Antarctic Peninsula, South Georgia and the Falkland Islands. Since then he has completed over 50 trips to this region. Since 2012 he has also been guiding to the northern isles of Britain, Jan Mayen, the Svalbard Archipelago and Greenland. He is passionate about the outdoors and aside from his interest in geology he also enjoys interpreting and explaining the physical environment and will willingly share his knowledge of glaciers, sea ice and the wildlife of the polar climes.

*Andrew stammt von King Island, einer kleinen Insel nördlich von Tasmanien (Australien). Sein Studium in Hobart beendete er 2001 mit Abschlüssen in Geologie und Umweltgeografie. Seither hat er alle sieben Kontinente besucht, hohe Berge bestiegen und die Erfahrungen und Herausforderungen anderer Länder und Kulturen genossen. Nach einiger Zeit als Explorationsgeologe im australischen Outback begann er als Guide und Lektor auf Expeditionsreisen zur Antarktischen Halbinsel, nach Südgeorgien und zu den Falklandinseln zu arbeiten; inzwischen hat er mehr als 50 Touren absolviert. Seit 2012 ist er als Guide auch im Norden tätig, unter anderem in Spitzbergen und Grönland. Er ist viel draußen unterwegs und gibt sein Wissen über Geologie, Umwelt, Gletscher, Meereis und die Tierwelt der Polarregionen gern an andere weiter.*

---

## Liz Pope – Assistant Expedition Leader

---



**Raised in the Philippines, USA, and Australia, Liz caught the ‘travel bug’ at an early age. After finishing her postgraduate studies in biology, Liz worked as a guide in Eastern and Southern Africa leading overland safaris; managed a lodge in Botswana’s Okavango Delta; and spent time as an education guide at Sydney’s Taronga Zoo.**

Liz has worked on ships as an expedition guide since 2009 – this allows her to combine her curiosity of the natural world and her passion for sharing it with others. Liz has been thrilled to work in both ends of the world (Antarctica and the European Arctic) as well as Alaska’s Inside Passage, Southern Africa, the Scotland Isles, Russian Far East, and Papua New Guinea.

**Liz ist in den Phillipinen, den USA und in Australien aufgewachsen und das Reisefieber wurde ihr quasi mit in die Wiege gelegt. Nach dem Studium der Biologie arbeitete Liz als Guide in Ost- und Südafrika, wo sie Safaris führte und eine Lodge im Okavango-Delta in Botswana leitete. Zudem arbeitete sie im Bereich Umweltbildung in Sydney’s Taronga Zoo.**

Seit 2009 arbeitet Liz auf Expeditionskreuzfahrtschiffen als Guide. Diese Tätigkeit erlaubt ihr, ihre Neugier auf die weite Welt und die Natur mit Ihrer Passion, ihre Erlebnisse mit anderen zu teilen, zu kombinieren. Dabei arbeitete sie bereits in beiden Polarregionen, der europäischen Arktis und der Antarktis, sowie in Alaska, dem südlichen Afrika, den schottischen Inseln, dem fernöstlichen Russland sowie in Papua-Neuginea.

---

## Louise Adie – Expedition Staff

---



Louise has been leading outdoor adventure trips for over 30 years. These include bike, kayak and Nordic ski touring trips. She holds a British Canoe Union certificate for teaching kayaking, PSIA certification for teaching skiing and race coaching, is a Wilderness First Responder and also a former nurse.

Perhaps paving the way for her passion for the polar regions her Norwegian great grandfather was the first whaling manager in 1905 to begin the taking of whales in Antarctica, after having spent 20 years in the same profession in the Arctic.

This is her 13<sup>th</sup> season working in Antarctica as a kayak guide in Antarctica with just over 50 trips under her belt.

She feels kayaking is the ultimate Antarctic experience allowing close up and personal viewing of ice, marine mammals and the general immensity of this dramatic landscape. In the process it becomes a spiritual experience for herself and her many kayakers.

**Seit über 30 Jahren leitet Louise nun schon Sportaktivitäten wie Langlaufski, Fahrrad- und Kajaktouren. Sie ist zertifizierte Kajak- und Skilehrerin sowie Krankenschwester.**

Ihre Passion für die Polarregionen hat sie vielleicht von ihrem Großvater, der 1905 der erste Walfangmanager in der Antarktis war und diese Arbeit nach 20 Jahren in der Arktis fortsetzte.

Das ist nun bereits ihre 13. Saison mit mehr als 50 Touren, in der Louise als Kajak-Guide in der Antarktis arbeitet. Für Louise ist Kajakfahren die ultimative Antarktiserfahrung, da es eine besondere persönliche Perspektive sowie Nahaufnahmen auf das Eis, die marinen Säuger und auf die immensen Dimensionen dieser dramatischen Landschaft ermöglicht. Für Louise und viele ihrer Kajaker wird dieser Prozess regelmäßig zu einer spirituellen Erfahrung.

---

## Rosalie Steffen – Expedition Guide

---



Rosalie, originally from Germany, studied in Wales and New Zealand.

She holds a MSc degree in applied marine geosciences along with a BSc in marine biology and oceanography.

Some of her recent walks on the wild side include an Atlantic crossing on a sailboat and hikes to active lava flows on Hawaii. Besides good coffee, she loves nature, interesting stories and meeting new people from different backgrounds with whom she can share her knowledge and passion for the Polar Regions.

**Rosalie stammt aus Deutschland aber absolvierte ihr Hochschulstudium in Neuseeland und Wales. Sie hat einen Masterstudiengang in Meeresgeophysik und ein Bachelorstudium in Meeresbiologie und Ozeanographie abgeschlossen.** Zu ihren letzten Abenteuern zählen eine Atlantiküberquerung in einem Segelboot und Wanderungen zu den aktiven Lavaflüssen auf Hawaii. Außer für guten Kaffee, kann sie sich für unberührte Natur und spannende Geschichten begeistern. Rosalie trifft gerne auf neue Menschen, mit denen sie ihr Wissen und ihre Leidenschaft teilen kann.

---

## Kasper Jæger — Guide and Lecturer

---



**Kasper is real outdoor and arctic enthusiast. Spends his life outside, during everything from mountaineering and kayaking to skiing and hunting.**

Kasper was born and raised in Copenhagen but has always felt that his place was further north. The longing for wilderness and high mountains led to his first week long trekking trip in the Norwegian mountains at the age of 12, and at age 15 he climbed his first 4000m mountain. His family has been in love with Greenland for several generations. After finishing his first education, Kasper went to the Arctic, never to look back. He has managed to make a living out of his biggest interests. He has worked mainly with tourism, like sailing and hiking in Greenland, skiing and snow scooter in Svalbard and dogsledding in northern Norway. The last years he has been living in Longyearbyen, together with his girlfriend and Alaskan huskies. Kasper has a university education as Arctic Nature Guide and more than 100 field days in Svalbard's winter landscapes the last year. His biggest interest is with glaciers and the big mammals. His experience has given him the chance to work with the Search and Rescue squad, Red Cross, in Longyearbyen.

Kasper ist in Kopenhagen aufgewachsen, hatte aber schon immer das Gefühl, in den hohen Norden zu gehören. Mit 12 Jahren unternahm er seine erste ausgedehnte Trekkingtour in den norwegischen Bergen. Nach der Schule ging er in die Arktis. Kasper hat einen Universitätsabschluss als „Arctic Nature Guide“. Er arbeitet vorrangig im Tourismus: von Segeln und Wandern in Grönland bis hin zu Ski- und Snowscootertouren auf Spitzbergen und Huskytouren in Nordnorwegen. Er lebt mit seiner Freundin und seinen Schlittenhunden in Longyearbyen und ist zudem für die Such- und Rettungstaffel des Roten Kreuzes tätig.

---

## Cecilia Vanman – Expedition Guide

---



**Cecilia Vanman is a Fellow of The Explorers Club, a member of Women Adventurers Club (DK) and an expedition guide, photojournalist and marine mammal biologist based in Copenhagen, Denmark.**

She graduated with Distinction from her MSc in Marine Mammal Science from University of Bangor (UK) in 2005. Today, Cecilia's work is focused on expedition guiding and leading, marine mammal science and journalism. She conveys stories on travel adventure, nature, sustainability, and has done 'behind the scenes' reportage work on natural history filmmaking in the High Arctic, the Danish Helicopter Rescue Service, record-breaking and the elite military unit Sirius Dog Sledge Patrol in NE Greenland.

Cecilia has worked in the Arctic since 2008, where she plans and leads expeditions for film crews as well as private yachts. She has crossed the Northwest Passage three times and amongst others, she has worked with Disney Nature, National Geographic Society and has participated in projects in the Indian Ocean, German and Danish waters, the Northern Atlantic, the Black Sea, the Mediterranean and the Norwegian/Greenlandic/Canadian Arctic. Other work projects have taken her to the Pacific, The Caribbean, South China Sea, Java Sea and the Gulf of Mexico.

***Cecilia ist sowohl Mitglied im Explorers-, als auch im Woman Adventurers Club (DK). Zudem arbeitet Cecilia als Fotojournalistin, Expeditionsguide, sowie als Meeresbiologin (spezialisiert auf Meeressäuger) in Kopenhagen (Daenemark).***

*Des Weiteren schreibt Cecilia Geschichten ueber Abenteuerreisen, die Natur, Nachhaltigkeit und hat ausserdem an Reportagen ueber Naturgeschichte in der hohen Arktis, ueber die daenische Helikopter- Rettungsmanschaft, sowie an einem Bericht ueber die Elite Militaereinheit Sirius Dog Sledge Patrol in Nord-Ost Groenland mitgewirkt.*

*Seit 2008 arbeitet Cecilia in der hohen Arktis, wo sie sowohl Expeditionen fuer Filmcrews, als auch fuer private Yachten organisiert und leitet. 3 Nordwest-Passagen Durchquerungen zaehlen ebenfalls zu ihren Erfahrungen. Schliesslich hat Cecilia unter anderem mit Disney Nature und der National Geographic Society zusammen gearbeitet und an Projekten im Indischen Ozean, in deutschen und daenischen Gewaessern, im Nord Atlantik, dem Schwarzen Meer, dem Mittelmeer und der norwegischen-, groenlaendischen und kanadischen Arktis teilgenommen. Weitere Projekte haben Cecilia in den Pazifik, die Karibik, das Sued-chinesische Meer, die Java See und den Golf von Mexiko gebracht.*

---

## Martin McGrath – Expedition Guide

---



**Martin is a full time professional diver. Originally from the North East of England, he began diving whilst still studying for his degree.**

He currently resides in Sydney, Australia where he divides his time between diving, technical repairs, fire fighting and donning his wetsuit to maintain the marine mammals facility at Sydney's Taronga Zoo!

His interest in the marine life of the polar oceans regions stems from being in the water alongside the various species. As well as his interest in the wildlife, Martin has always been fascinated by the human history of the region, and the detritus left behind on the landscape.

***Martin ist Berufstaucher. Der urspruenglich aus Nord- Ost England stammende Martin, hat mit dem Tauchen waehrend seines Studiums begonnen.***

*Heute lebt Martin im beschaulichen Sydney (Australien), wo er seine Zeit mit Tauchen, technischen Reperaturen und der Instandhaltung des Aquariums des lokalen Taronga Zoo's verbringt.*

*Sein Interesse an der polaren Meeresbiologie wurde durch verschiedene Begegnungen mit Meeresbewohnern Unterwasser erweckt. Neben seinem "tierischen Interesse" gilt seine Aufmerksamkeit ebenso der Polargeschichte und dem Detritus.*

---

## Fritz Hertel – Expedition Guide

---



**Fritz Hertel from Germany is an enthusiastic bird watcher with almost worldwide birding experiences. Throughout his life he has had a deep passion for nature and its conservation.**

Fritz is an ecologist (M.Sc.) and he has been working for many years as a governmental environmentalist for the German Environment Agency where he is responsible for the protection of the polar regions. This job already led him in the maritime part of the Antarctic while supervising a research project and to remote scientific stations in East Antarctica as member of an international inspection team. Since 2010, Fritz has casually been working as a guide and lecturer on different expedition cruise ships in the Arctic and Antarctic.

**Fritz Hertel ist ein begeisterter Vogelbeobachter, sowohl zu Hause in Deutschland als auch in vielen Teilen der Welt. Seine Passion für die Natur und deren Schutz zieht sich durch sein ganzes Leben.**

Er ist studierter Ökologe und arbeitet seit vielen Jahren für das Umweltbundesamt, wo er für den Schutz der Polarregionen verantwortlich ist. Dieser Job führte ihn als Betreuer eines Forschungsprojektes bereits in den maritimen Teil der Antarktis sowie als Mitglied eines internationalen Inspektorenteams zu entlegene Forschungsstationen in der Ostantarktis. Seit 2010 arbeitet er nebenbei auch als Guide und Lektor auf verschiedenen Expeditionskreuzfahrtschiffen in der Arktis und der Antarktis.



# Captain Evgeny Levakov

and his international crew of 45

Including:

Chief Officer:	<b>Artur Iakovlev</b>	[Russia]
2nd Officer:	<b>Gavin Cunningham</b>	[Britian]
3rd Officer:	<b>Louis Oroceo</b>	[Phillipines]
Chief Engineer:	<b>Teun Van't Verlaat</b>	[Netherlands]
Hotel Manager:	<b>Johnny van Velzen</b>	[Netherlands]
Assist. Hotel Manager:	<b>Heidi Dohn</b>	[Denmark]
Head Chef:	<b>Kiss Gabor</b>	[Hungary]
Sous Chef:	<b>Sean Steele</b>	[Canada]
Ship's Physician:	<b>Lise van Turenhout</b>	[Netherlands]

**AND**

Expedition Leader:	<b>Andrew Bishop</b>	[Australia]
Assist. Expedition Leader:	<b>Liz Pope</b>	[Australia]
Expedition Guide:	<b>Cecilia Vanman</b>	[Denmark]
Expedition Guide:	<b>Kasper Jæger</b>	[Denmark]
Expedition Guide:	<b>Rosalie Steffen</b>	[Germany]
Expedition Guide:	<b>Fritz Hertel</b>	[Germany]
Expedition Guide:	<b>Martin McGrath</b>	[Australia]
Expedition Guide:	<b>Louise Adie</b>	[United States]

## Welcome you on board!



# Falkland Islands & South Georgia

## Falkland Inseln & Sued Georgien

Embarkation – Ushuaia | *Einschiffung – Ushuaia*

Wednesday 18<sup>th</sup> January 2017 | *Mittwoch, der 18. Januar 2017*

Welcome on board! Your luggage will be delivered to your cabin as soon as possible. *After we are all onboard*, please check and notify Reception if you are missing anything or have the wrong luggage. While we are embarking please feel free to explore the ship. The lounge is located on Deck 5 forward. *Herzlich Willkommen an Bord! Ihr Gepaeck wird zu Ihnen in die Kabinen gebracht. Bitte ueberpruefen Sie, dass alle Gepaeckstuecke an Bord sind. Wenn Sie moechten, koennen Sie nun das Schiff erkunden.*

~17.00 **Mandatory Safety Briefing in the Lounge. ALL PASSENGERS** are **required** to attend this very important safety briefing.

*Verpflichtendes Sicherheits- Briefing in der Lounge.*

~18.00 Approximate sailing time. As we leave Ushuaia we recommend that you enjoy the views from the outside decks.

*Planmaessige Ablegezeit! Kommen Sie doch bitte auf die Aussendecks, um die wunderschoeene Landschaft um den Beagle Kanal herum zu geniessen und Ushuaia zu verabschieden!*

**Please Note: The Bridge will be closed for departure while we navigate the Beagle Channel.**

***Bitte beachten Sie: Die Bruecke ist waehrend de Navigation durch den Kanal geschlossen.***

**We will conduct the Mandatory Lifeboat Drill once we have departed Ushuaia.**

***Wir werden den verpflichtenden Sicherheitsdrill kurz nach dem Ablegen durchfuehren.***

**18.45** Soon after sailing we invite you to the **Lounge** (Deck 5) for a **Welcome Briefing** by Expedition Leader Andrew Bishop and an introduction to the ship by Hotel Manager Johnny van Velzen.

*Kurz nach dem Ablegen vom Pier laden wir Sie in unsere Lounge auf Deck 5 ein, wo Sie ihr Expeditionsleiter Andrew Bishop herzlich willkommen heissen wird und Hotelmanager Johnny van Velzen ihnen das Schiff vorstellen wird.*

Afterwards there will be **Captain's Cocktails!** Captain Evgeny Levakov invites you to join him for a welcome drink in the Lounge, where you will also meet the Expedition Team.

*Danach laden wir Sie zum Kapitaens Willkommens- Cocktail ein! Kapitaen Evgeny Levakov und das Expeditionsteam werden Sie herzlich begruessen!*

**19.30** **Dinner** is served in the Dining Room located on **Deck 3** behind **Reception**.

***Das Abendessen ist serviert (Restaurant: Deck 3/ hinter der Rezeption).***

Please note that tonight we will be sailing into the open ocean so please secure your valuables and make sure your cupboard doors and drawers are tightly closed.

**Remember: KEEP ONE HAND FOR THE SHIP AT ALL TIMES & BEWARE OF DOOR JAMS. Thank you.**

*Des weiteren bitten wir Sie, ihr Gepack sicher in ihrer Kabine zu verstauen, da wir heute Nacht auf den offenen Ozean hinaus fahren werden. Stellen sie sicher, dass alle Tueren verschlossen sind. Zu ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir, eine Hand fuer das Schiff frei zu halten. Achten Sie ausserdem auf unverschlossene Tueren!*



# Falkland Islands & South Georgia

## Falkland Inseln & Sued Georgien

At Sea | Auf See

Thursday 19<sup>th</sup> January 2017 | *Donnerstag, der 19. Januar 2017*

- 0730 Wake Up call /*Weckruf*
- 0800 Breakfast is served in the Dining Room for one hour. Please wait until the doors are open before entering.  
*Das Frühstück steht eine Stunde lang für Euch im Restaurant bereit. Bitte wartet bis die Tür zum Restaurant offen steht.*
- 1030 Please come to the **Lounge** and join Andrew for a **Mandatory Zodiac briefing**.  
*Wir laden Euch in die Lounge ein zur **verpflichtenden Zodiac-Belehrung**, gehalten von Andrew.*
- 1100 Weather permitting we will be distributing your **Rubber Boots**. We will call you by Deck number so please listen out for announcements. The boot room is located on **Deck 3 forward**.  
*Es ist Gummistiefelzeit (sofern das Wetter es zulässt)! Wir werden Euch Deckweise aufrufen, um Euch im Anschluss die Stiefel auszuhändigen. Der Stiefelraum ist auf **Deck 3 Vorne**.*
- 1230 Lunch is served in the Dining Room. *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*

**As we continue sailing towards the Falklands please keep a lookout for birds and marine mammals. Haltet nach Vögeln und Meeressäugern Ausschau, während wir unseren Weg zu den Falklandinseln fortsetzen.**

- 1530 If you would like to learn more about Seabirds please join **Fritz** in the **Lounge** (*in English*) as he explains all you will need to know to appreciate the feathered friends that we might meet on our journey. **Rudi** will be in the **Dining Room** in *German*.  
*Wenn Ihr mehr ueber Seevögel lernen möchtet, nehmen Sie am Vortrag von **Fritz** (auf **Englisch** in der **Lounge**) teil. Somit werden sie die gefiederten Tiere mehr zu schätzen lernen, die wir auf unserer Reise treffen werden. **Rudi** wird gleichzeitig einer **deutscher Vortrag im Restaurant halten**.*
- 1800 Please join **Andrew** and the Expedition team in the **Lounge** for the Daily Briefing where we look back upon our day and towards future plans.  
***Andrew** und das Expeditionsteam laden euch zum Recap in die **Lounge** ein. Einem kurzen Rueckblick auf den heutigen Tag und einen Ausblick auf den morgigen.*
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. *Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!*

**Please ensure your valuables (cameras, computers, etc.) are secure in your cabin to prevent any accidents. Always keep at least one hand free to hold on to the ship.**

**Thank you.**

**Bitte sichert eure Wertsachen, Kameras und Computer vor Seegang. Bitte nutzt eine Hand immer fuer das Schiff und eine Hand fuer Euch (Kamera, Tasse Tee...)**

**Vielen Dank**



# Falkland Islands & South Georgia

## Falkland Inseln & Sued Georgien

West Point Island & Saunders Island

Friday 20<sup>th</sup> January 2017 | *Freitag, den 20. Januar 2017*

At approximately 0715 we will be navigating through the 'Woolly Gut', a very scenic and narrow stretch of water. Here we can see various penguin species as well as cormorants and local birds and may be lucky enough to spot a dolphin or two. Please feel free to join us out on decks. | *Etwa gegen 7.15 Uhr segeln wir durch den 'Woolly Gut', eine schöne und sehr enge Wasserstrasse. Hier können verschiedene Pinguinarten, Kormorane und andere einheimische Vögel auftauchen, mit etwas Glück sogar ein oder zwei Delfine. Ihr seid eingeladen, mit uns auf den Aussendecks die Durchfahrt zu genießen.*

~0645 Wake Up call | *Weckruf.*

0730 Breakfast is served in the Dining Room for one hour. Please wait until the doors are open before entering. | *Das Frühstück steht eine Stunde lang für Euch im Restaurant bereit. Bitte wartet bis die Tür zum Restaurant offen steht.*

~0900 This morning we would like to go ashore at **West Point Island**. If the weather allows we would like to offer a long hike to a Black-browed albatross and Rockhopper penguin colony before visiting the settlement for morning tea. Please listen for announcements.  
*Am Vormittag hoffen wir auf **West Point Island** landen zu können. Wenn es das Wetter erlaubt, bieten wir Euch eine längere Wanderung zu einer Eselspinguinkolonie an, bevor wir die Siedlung besuchen und auf Tee und Kuchen eingeladen werden. Wir werden die genauen Zeiten dann durchsagen.*

1300 Lunch is served in the Dining Room. | *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*

~1430 This afternoon we hope to land at **Saunders Island**. Here we can find Gentoo, Rockhopper, Magellanic and sometimes King penguins, Imperial shags and nesting Black browed albatross as well as other interesting wildlife. Please listen for announcements. | *Am Nachmittag hoffen wir mit Euch eine Landung auf **Saunders Island** machen zu können. Hier kann man Eselspinguine, Felsenpinguine, Königspinguine, Blauaugenscharben und brütende Schwarzbrauenalbatrosse sowie vielerlei andere Tiere beobachten. Bitte aufmerksam den Lautsprecheransagen zuhören.*

1900 Join Andrew and the Expedition team in the Lounge for the **Daily Briefing**.  
*In der Lounge warten Andrew und das Team auf Euch mit einem Rückblick auf den heutigen Tag und dem Ausblick auf Morgen.*

1930 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit.  
*Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!*

**Please ensure your valuables (cameras, computers, etc.) are secure in your cabin to prevent any accidents. Always keep at least one hand free to hold on to the ship. Thank you!**  
***Bitte sichert eure Wertsachen (Kameras, Computers, etc.) in eurer Kabine vor Schäden durch Herunterfallen. Und bitte haltet Euch immer mindestens mit einer Hand fest, besonders auf den Treppen. Vielen Dank!***



# Falkland Islands & South Georgia

## *Falkland Inseln & Sued Georgien*

Port Stanley

Saturday 21st January 2017 | *Samstag, den 21. Januar 2017*

0700 Wake Up call. | *Weckruf.*

~0720 Entrance to "The Narrows". | *Segeln durch die Meerenge "The Narrows".*

0730 Breakfast is served in the Dining Room for one hour. Please wait until the doors are open before entering. | *Das Frühstück steht eine Stunde lang für Euch im Restaurant bereit. Bitte wartet bis die Tür zum Restaurant offen steht.*

~0845 In the morning we plan to visit **Port Stanley**. Landing will be by Zodiac onto a floating pontoon. There are special notices posted on the whiteboards with information about some of the shops and attractions that will be open. Please note that not all shops can accept credit/debit cards, so it is advisable to carry some cash. Pound Sterling, US Dollars, Falkland Pounds and Euros are accepted in most places. Change will be given back in Falkland Pounds.

*Am Morgen hoffen wir mit euch in Stanley anzulanden. Die Landung wird eine trockene Landung vom Zodiac auf einem Anleger sein. An der Aushangtafel befinden sich Zettel mit den Öffnungszeiten der einzelnen Geschäfte und Attraktionen. Bitte beachtet, dass manche Läden keine Kreditkarten akzeptieren, bringt deshalb bitte Bargeld mit. Britische Pfund, US-Dollar, Falkland-Pfund und Euro werden in den meisten Geschäften akzeptiert. Allerdings wird das Wechselgeld in Falkland-Pfund ausgegeben.*

1300 Lunch is served in the Dining Room. | *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*

1600 Please join Cecilia in the Lounge for her presentation, '**Behind the Scenes of Filmmaking in the Wild**'. This will be in English and translated into German. | *Bitte gesellen Sie sich zu Cecilia in die Lounge, um ihren Vortrag ueber Naturfilmmacherei anzuhören. Der Vortrag ist auf Englisch und wird auf Deutsch uebersetzt.*

1830 Please join Andrew and the Expedition team in the Lounge for the **Daily Briefing**. *In der Lounge warten Andrew und das Expeditions-Team auf euch mit einer Zusammenfassung des Tages (Recap) und dem Ausblick auf Morgen.*

1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit.  
*Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!*

**As we will be reaching open waters again, please ensure that you have taken medical precautions against seasickness. / Da wir wieder auf die offene See fahren, stellt bitte sicher, dass ihr Vorsichtsmaßnahmen medikamentöser Art gegen Seekrankheit genommen habt, falls notwendig.**



# Falkland Islands & South Georgia

## *Falkland Inseln & Sued Georgien*

At Sea | Auf See

Sunday 22nd January 2017 | *Sonntag, den 22. Januar 2017*

**As we sail towards South Georgia please keep a look out for unusual birds and large marine mammals!**

**Während wir nach Süd Georgien fahren haltet bitte Ausschau nach großen und interessanten Vögeln und Säugern!**

- 0745 Wake Up call | *Weckruf*
- 0800 Breakfast is served in the Dining Room for one hour. Please wait until the doors are open before entering. | *Das Frühstück steht eine Stunde lang für Sie im Restaurant bereit. Bitte warten Sie, bis die Tür zum Restaurant offen steht.*
- 0930 Please meet in the Lounge for a **Mandatory Briefing** for all visitors to Antarctica and South Georgia. This will include IAATO guidelines and biosecurity measures. | *Bitte kommen Sie für eine Einweisung aller Besucher der Antarktis und Süd Georgiens in das Restaurant. Diese Pflichtveranstaltung beinhaltet die IAATO-Richtlinien und (Bio-) Sicherheitsmaßnahmen bezüglich der Tier- und Pflanzenwelt.*
- 1030 **Vacuuming** stations will be set up in the Lounge to remove invasive species from your clothing and equipment. You will sign a declaration regarding these important measures. Please listen for announcements; you will be called by Deck. | *Staubsaugerstationen werden in der Lounge zur Verfügung stehen, um invasive Arten von Ihrer Kleidung und Ihrem Equipment zu entfernen. Sie müssen für diese wichtigen Sicherheitsmaßnahmen eine Erklärung unterzeichnen. Bitte beachten Sie die Lautsprecherdurchsagen; Sie werden nach Decks aufgerufen.*
- 1230 Lunch is served in the Dining Room. | *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*
- 1330 Vacuuming continues as required. | *Staubsaugen wird fortgesetzt (wenn notwendig).*
- 1500 Rudi would like to meet with his group in the Dining Room. | *Rudi's Gruppe trifft sich im Restaurant.*
- 1530 **Sea Day Documentary:** Part 1 of BBC's "Operation Iceberg" - in the Lounge (in English). | *Tag auf See: Dokumentation: BBC "Operation Eisberg", Teil 1 - in der Lounge (auf Englisch).*
- 1700 Please join Rosalie in the Lounge for her presentation on the southern ocean, entitled "**The Southern Ocean**". | *Kommen Sie bitte in die Lounge Rosalie, wo sie einen Vortrag ueber das Suedpolarmeer halten wird. Bringen Sie ihren Kaffe mit..*
- 1830 **Daily Briefing** - please join the Expedition team in the Lounge. | *Recap und Ausblick auf Morgen: Bitte kommen Sie in die Lounge.*
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit.  
*Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit.*

**Please ensure your valuables (cameras, computers, etc.) are secure in your cabin to prevent any accidents.**

**Always keep at least one hand free to hold on to the ship.**

**Thank you.**



# Falkland Islands & South Georgia

## Falkland Inseln & Sued Georgien

### Rosita Harbour & Prion Island

Tuesday 24<sup>th</sup> January 2017 | *Dienstag, den 24. Januar 2017*

We will be cruising down the north-eastern coast of South Georgia in the early hours of the morning.  
*In den fruhen morgen Stunden, werden wir entlang der Nord/Ost - Kueste Sued Georgiens entlang segeln.  
Morgenstund hat Gold im Mund.*

- 0730 Wake-up call | *Weckruf*
- 0800 Breakfast buffet is available for one hour in the dining room. | *Das Frühstücksbuffet steht für euch eine Stunde lang im Restaurant bereit.*
- 0930 Weather permitting we plan to offer a Zodiac cruise at **Rosita Harbour**. Solely German speakers will disembark first. Please listen for announcements. | *Wir planen eine wetterabhaengige Zodiac cruise in Rosita Harbour. Die ausschliesslich deutsch sprachigen Gaeste steigen zuerst in die Schlauchboote ein. Bitte achten Sie auf die Durchsagen!*
- 1300 Lunch is served in the Dining Room | *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*
- ~1430 This afternoon, weather and wildlife allowing, we hope to go ashore at **Prion Island**, home to the wandering albatross and many Antarctic fur seals. Please listen for announcements. | *Am Nachmittag, wenn es das Wetter und die tierischen Bewohner erlauben, planen wir eine Anlandung auf Prion Island machen, hier ist das Zuhause von brütenden Wanderalbatrossen und Fellrobben. Bitte achten Sie auf die Durchsagen!*
- 1900 Come and join Andrew and the Expedition team in the Lounge for the Daily Briefing where we look back upon our day and towards future plans. | *In der Lounge warten Andrew und das Expeditionsteam auf euch mit der Zusammenfassung des Tages & dem Ausblick auf Morgen.*
- 1930 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. | *Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!*

**DON'T FORGET TO CLOSE YOUR CURTAINS TO PREVENT BIRD STRIKES.**  
**BITTE SCHLIESSEN SIE ALLE VORHÄNGE, UM NÄCHTLICHEN VOGELSCHLAG VORZUBEUGEN.**

**Tonight (23<sup>rd</sup> Jan) please advance your clocks forward by 1 hour.**  
**Werden wir die Schiffsuhrzeit um eine stunde vorstellen bevor wir uns schlafen legen!**

**Please remember that all activities are weather and wildlife dependent.**  
**Bitte beachten Sie, dass alle Aktivitaeten vom Wetter und potenziellen Tiersichtungen abhaengt.**



# Falkland Islands & South Georgia

## Falkland Inseln & Sued Georgien

### Stromness & Grytviken

Wednesday 25<sup>th</sup> January 2017 | *Mittwoch, den 25. Januar 2017*

- 0700 Wake-up call | *Weckruf*
- 0730 Breakfast buffet is available for one hour in the dining room. / *Das Frühstücksbuffet steht für Sie eine Stunde lang im Restaurant bereit.*
- ~0900 Wildlife and weather allowing, we would like to take you ashore at **Stromness**, an abandoned whaling station. For those who are interested we would like to offer a walk up to '**Shackletons Waterfall**', a walk of several kilometres. We will also be able to stroll the beach and nearby areas. Please listen for announcements./ *Wenn es das Wetter und die tierischen Bewohner erlauben, planen wir eine Anlandung in **Stromness**, einer verlassenen Walfangstation. Für alle die Lust haben, werden wir eine kleine Wanderung zum '**Shackleton Wasserfall**' organisieren.*
- 1300 Lunch is served in the Dining Room./ *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*
- ~1500 Arrival time in **Grytviken**. Please come to the lounge for an introduction to Grytviken and information about the rat eradication program. This will be conducted by staff from the SGHT museum while we are clearing customs. / *Ankunft in Grytviken. Bitte kommen Sie in die Lounge für eine Einführung über **Grytviken** und einen Vortrag über das Rattenausrottungsprogramm, der von einem Mitglied des SGHT Museums gehalten wird, während wir die Einreiseformalitäten klären.*
- ~1530 First Zodiac to shore to the Cemetery. We will visit the grave of 'The Boss' and offer him a toast.  
*Wir werden am Friedhof anlanden und anschliessend auf "Den Boss" anstossen!*
- 1600 A staff member from the museum will offer a guided tour through the whaling station, starting from the Pump House.  
*Ein Museumsmitarbeiter wird eine gefuehrte Tour durch die Walfangstation anbieten. Die Fuehrung startet am Pump Haus.*
- 1700 Shackleton tour departs from the front of the museum.  
*Die Shackleton-Tour beginnt vor dem Museum!*
- Alternatively you can roam freely and visit the church, museum, post office, and gallery. All other buildings are closed! *Alternativ haben Sie die Moeglichkeit, sich alleine etwas umzuschauen. Sie duerfen das Museum, das Postamt und die Gallerie besuchen! Alle anderen Gebaude duerfen nicht betreten werden.*
- Zodiacs back to the ship will leave from the two shipwrecks in front of the museum.  
*Die Zodiacs werden vor dem Museum, neben den zwei Schiffwracks warten, um Sie von dort zurueck zum Schiff zu bringen!*
- ~1845 If there is time we would like to have a quick Daily Briefing in the Lounge.  
*Wenn es die Zeit erlaubt, wird in der Lounge ein kurzes Briefing stattfinden.*
- 1900 Dinner with a difference. Please dress warmly and make your way onto the aft deck (Deck 3 behind the dining room). / *Abendessen mal anders: Bitte warm anziehen und aufs Achterdeck kommen. Ueberraschung! (Deck 3, hinter dem Restaurant)*

**Please remember that all activities are weather and wildlife dependent.**

***Bitte beachten Sie, dass alle Aktivitaeten vom Wetter und potenziellen Tiersichtungen abhaengt.***



# Falkland Islands & South Georgia

## Falkland Inseln & Sued Georgien

### Godthul & St Andrews Bay

Thursday 26<sup>th</sup> January 2017 | *Donnerstag, den 26. Januar 2017*

0715 Wake-up call / *Weckruf*

0730 Breakfast buffet is available for one hour in the dining room. / *Das Frühstücksbuffet steht für euch eine Stunde lang im Restaurant bereit.*

~0830 If conditions (and wildlife) allow, we would like to go ashore at Godthul, (meaning 'good cove' in Norwegian). For those who would enjoy a leg stretch, we will offer an energetic 5km round trip hike to a view point above the bay. Shorter walks will also be on offer as well a zodiac cruise if the weather is favourable. Please listen for announcements. / *Falls Wetter und die tierischen Bewohner es erlauben, wollen wir mit euch Godthul (vom norwegischen Wort "gute Höhle") besuchen. Für die wanderlustigen unter euch werden wir eine 5 km Rundum-Wanderung anbieten zu einem Aussichtspunkt oberhalb der Bucht. Kürzere Wanderungen als auch Zodiac-Rundfahrten werden auch möglich sein, falls das Wetter mitspielt. Bitte den Lautsprecheransagen gut zu hören.*

1300 Lunch is served in the Dining Room. / *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*

~1500 This afternoon we would like to take you ashore at St. Andrews Bay, home to South Georgia's largest king penguin rookery (an estimated 250,000 breeding pairs) and the largest haul-out of southern elephant seals. Landings here are highly weather dependent as considerable surf can form on the beach. Please listen for announcements. / *Am Nachmittag möchten wir mit euch an Land gehen an der St. Andrews Bucht, hier ist das Zuhause von Süd-Georgiens grösster Königspinguin Kolonie (etwa 250.000 Brutpaare) und der grösste Rumhängeplatz ('haul-out') von südlichen Seelefeanten. Die Landung hier hängt sehr von den Wetterbedingungen ab und wir müssen vor Ort bestimmen, ob es möglich ist oder nicht. Bitte den Lautsprecheransagen gut zu hören.*

1900 Come and join Andrew and the Expedition team in the Lounge for the Daily Briefing where we look back upon our day and towards future plans. / *In der Lounge warten Andrew und das Expeditionsteam auf euch mit der Zusammenfassung des Tages & dem Ausblick auf Morgen.*

1930 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit.  
*Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit*

**Please ensure your valuables (cameras, computers, etc.) are secure in your cabin to prevent any accidents. Always keep at least one hand free to hold on to the ship.**

**Thank you.**



# Falkland Islands & South Georgia

## *Falkland Inseln & Sued Georgien*

### Gold Harbour & Cooper Bay

Friday 27<sup>th</sup> January 2017 | *Freitag, den 27. Januar 2017*

- 0500 Wake-up call - **if we are going ashore** | *Weckruf - **falls wir an Land gehen.***  
Some pastries and fruit juice will be available in the bar | *Obst und Snacks stehen in der Bar zur Verfügung.*
- 0530 **Gold Harbour** has an incredible backdrop of hanging glaciers and vertical cliffs. Weather allowing we plan to go ashore and enjoy more wildlife – look out for light-mantled sooty albatrosses flying overhead. | **Gold Harbour** hat wunderschöne hängende Gletscher und vertikale Felswände. Wir planen eine Anlandung um noch mehr Tiere zu beobachten – haltet Ausschau nach Rußmantelalbatrossen.
- 0800 Breakfast buffet is available for one hour in the dining room. | *Das Frühstücksbuffet steht für euch eine Stunde lang im Restaurant bereit.*
- 1000 If conditions allow we would like to Zodiac cruise **Cooper Bay** in order to see the chinstrap, king and macaroni penguin colonies and explore the scenic coastline. *Wenn das Wetter es zulässt, möchten wir eine Bootsfahrt mit euch in der **Cooper Bay** machen. Dort können wir Kehlstreifpinguine, Königspinguine und Goldschopfpinguine sehen.*
- 1300 Lunch is served in the Dining Room. | *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*
- 1700 Please join **Andrew** in the **Lounge** while he unveils the mysteries of **South Georgia Geology**. | *Andrew wird in der Lounge einige Geheimnisse der Geologie Südgeorgiens lüften.*
- 1830 Join Andrew and the Expedition team in the Lounge for the Daily Briefing where we look back upon our day and towards future plans. | *In der Lounge warten Andrew und das Team auf euch mit der Zusammenfassung des Tages & dem Ausblick auf Morgen.*
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. | *Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!*

**We will be heading into open waters during the afternoon, as always please secure your belongings, make sure all cupboards and doors are secure and always have one hand for the ship when moving around. | Heute Nachmittag werden wir offene Wasser befahren, bitte sichert euer Equipment und verschließt alle Schränke und Türen. Und nicht vergessen: Eine Hand fürs Schiff und eine Hand für Euch.**



# Falkland Islands & South Georgia

## Falkland Inseln & Sued Georgien

At Sea | Auf See

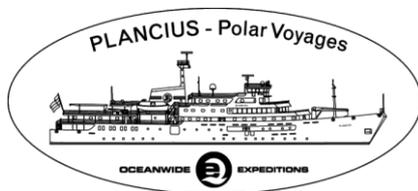
Saturday 28<sup>th</sup> January 2017 | *Samstag, den 28. Januar 2017*

As we sail towards Antarctica please be on the lookout for illusive birds and marine mammals. | *Bitte haltet Ausschau nach Vögeln und Säugetieren, während wir zu den Antarctica fahren.*

**There will be no wake-up call this morning!! | Heute gibt es keinen Weckruf.**

- 0800 Breakfast is served in the Dining Room for one hour. | *Das Frühstück steht eine Stunde lang für Euch im Restaurant bereit.*
- 0900 **Vacuuming for Antarctica in the Lounge!** We will call you by deck. | *Staubsaugen in der Lounge! | Wir rufen Euch deckweise auf.*
- 1130 Kasper likes old things, especially smelly bearded historical polar adventurers. Please join him in the lounge as he shares his passion in his talk entitled '**Antarctica Discovered**'. | *Kasper spricht in seinem Vortrag in der Lounge 'Antarctica Discovered' über frühe Antarktis-Entdecker*
- 1230 Lunch is served in the Dining Room. | *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*
- 1500 Rudi would like to offer a talk on **Whales** in the Dining room. This will be in German and translated into English via Rose and the little ears. | *Rudi bietet einen Vortrag über **Wale** im Restaurant an. Dieser wird auf Deutsch gehalten und von Rosi ins Englische übersetzt.*
- 1630 It's **Happy Hour!** Please feel free to come up to the **Lounge** and enjoy good company and a drink or two prior to our Auction! | *Es ist **Happy Hour!** Ihr seid herzlich eingeladen vor der Versteigerung noch einen oder zwei Drinks in der Lounge zu Euch zu nehmen.*
- 1700 To assist the SGHT in their efforts to make and keep **South Georgia** rat free we would like to run an **Auction**. Items will be displayed from 1630 in the **Lounge**. | *Um das SGHT Rattenbekämpfungsprogramm zu unterstützen, möchten wir eine kleine **Auktion** veranstalten. Die zu versteigernden Gegenstände werden ab 16:30 Uhr in der **Lounge** ausgestellt.*
- 1830 Daily Briefing will be in the **Lounge** with the expedition team. | *Das tägliche Briefing mit dem Expeditionsteam findet in der **Lounge** statt.*
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. | *Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!*

**As we expect continuous motion of the ship, please secure your belongings and take your medication. Always remember to have one hand for the ship!**  
*Da wir unsere Reise auf dem offenen Meer fortsetzen, bitten wir euch eure Wertgegenstände sicher zu verstauen und ggf. Medikamente gegen Seekrankheit zu nehmen. Wie immer gilt: Eine Hand für Euch, eine Hands für das Schiff.*



# Falkland Islands & South Georgia

## *Falkland Inseln & Sued Georgien*

### South Orkney Islands

Sunday 29<sup>th</sup> January 2017 | *Sonntag, den 29. Januar 2017*

**There will be no wake-up call this morning!! | Heute gibt es keinen Weckruf.**

- 0800 Breakfast buffet is available for one hour in the dining room. | *Das Frühstücksbuffet steht für euch eine Stunde lang im Restaurant bereit.*
- TBA Weather and ice allowing we would like to go ashore and visit **Orcadas Station** on the South Orkney Islands.  
There will be some souvenirs available for purchase and you can send postcards as well. The base personnel will accept USD, Euro and Argentinian Pesos at the exchange rate of the day. There is also the chance to stamp your passport, this must be done at your own discretion. For that please fill out the form at Reception by breakfast time. **Please listen out for announcements for timings.**  
*Wenn die Wetter- und Eisbedingungen es erlauben werden wir die Orcada Station und die Sued-Orkney Inseln besuchen. Dort gibt es sowohl einen kleinen Souvenir Laden, als auch die Moeglichkeit Postkarten zu verschicken. Ihr koennt in USD, Euros und Argentinischen Pesos bezahlen und es wird nach dem Wechselkurs des Tages berechnet. **Achten Sie bitte auf die Durchsagen!***  
*Wenn du einen Stempel in deinem Pass haben willst, dann bitten wir dich dies auf dem Zettel an der Rezeption zu vermerken. Vielen Dank!*
- 1300 Lunch is served in the Dining Room. *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*
- 1500 Sea Day Documentary: We would like to screen a documentary about the life of Shackleton's photographer, Frank Hurley. This is in English. | *Ein Tag aif See! Wir möchten euch einen Dokumentarfilm über das Leben von Shackletons Fotografen Frank Hurley zeigen.*
- 1700 **Liz** would like to introduce us to the icy continent of Antarctica in the **Lounge** in her presentation "**Introduction to Antarctica**". | *Liz wird einen allgemeinen Vortrag ueber die Antarktis halten in der Lounge.*
- 1830 Come and join Andrew and the Expedition team in the Lounge for the Daily Briefing. | *In der Lounge warten Andrew und das Team auf euch mit der Zusammenfassung des Tages und dem Ausblick auf Morgen.*
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit.  
*Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!*

**TONIGHT (28<sup>th</sup> Jan) WE WILL BE CHANGING THE SHIPS TIME. PLEASE TURN YOUR CLOCK BACKWARDS ONE HOUR BEFORE GOING TO BED! HEUTE (28.01.) WERDEN WIR DIE SCHIFFSUHRZEIT UM EINE STUNDE ZURÜCKSTELLEN BEVOR WIR UNS SCHLAFEN LEGEN!**



# Falkland Islands & South Georgia

## *Falkland Inseln & Sued Georgien*

At Sea / Auf See

Monday 30<sup>th</sup> January 2017 | *Montag, den 30. Januar 2017*

0800 Breakfast is served in the Dining Room for one hour.

*Das Frühstück steht eine Stunde lang für Euch im Restaurant bereit.*

1030 **Liz** would like to again introduce us to the icy continent of Antarctica in the **Lounge** in her presentation "**Introduction to Antarctica**". | *Liz wird in der Lounge einen allgemeinen Vortrag über die Antarktis halten.*

1230 Lunch is served in the Dining Room.

*Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*

1530 Please join **Louise** in the Lounge to hear her presentation on the **Early Whaling Industry**. There will be a personal slant to the story, as she has gleaned much information from her great grandfather's original diaries. | *Bitte besucht Louise in der Lounge, um ihre Präsentation über den frühen Walfang. Sie hat tatsächlich einen persönlichen Bezug dazu, dieser entstammt aus den Tagebüchern ihres Grossvaters.*

1700 **Rose** is fascinated by ice and would like to explain all about it in the **Dining Room**. This will be in German.

**Andrew** will be in the **Lounge** to give a comparable talk in **English**.

*Rose ist fasziniert von Eis und wird dazu ausführlich im Restaurant berichten (auf Deutsch). Andrew wird ebenfalls einen Vortrag zum Thema Eis auf Englisch in der Lounge halten.*

1830 Daily Briefing will be in the Lounge with the expedition team. |

*In der Lounge warten **Andrew** und das Team auf euch mit der Zusammenfassung des Tages & dem Ausblick auf Morgen.*

1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit.

*Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!*

**As the ship continues to roll please remember to secure your belongings and always have one hand for the ship! Thank you.**

***Da sich das Schiff weiterhin stark bewegt, sichert bitte alle Eure Gegenstände in der Kabine und haltet Euch immer am Schiff fest! Danke!***



# Falkland Islands & South Georgia

## *Falkland Inseln & Sued Georgien*

### Half Moon Island & Whaler's Bay

Tuesday 31<sup>st</sup> January 2017 | *Dienstag, den 31. Januar 2017*

0715 Wake-up call / *Weckruf*

0730 Breakfast buffet is available for one hour in the dining room. | *Das Frühstücksbuffet steht für Euch eine Stunde lang im Restaurant bereit.*

~0830 This morning we would like to go ashore on **Half Moon Island**, a small island on the north side of Livingston Island. Please listen for announcements. | *Am Morgen planen wir an Half Moon Island anzulanden, einer kleinen Insel auf der Nordseite von Livingston Island. Bitte achtet auf Lautsprecherdurchsagen!*

1300 Lunch is served in the Dining Room | *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*

~1500 This afternoon we plan to sail into Deception Island - an active volcano - and land at **Whaler's Bay** where we can see the remains of a research base and earlier whaling endeavours. Be sure to be on deck to enjoy this impressive transit through the narrow entrance into Port Foster. | *Am Nachmittag planen wir in einen aktiven Vulkan zu fahren und an Whaler's Bay (Deception Island) anzulanden, wo die Überreste einer Walfangstation und einer wissenschaftlichen Station zu finden sind. Seid auf den Aussendecks mit dabei, um diese beeindruckende Durchfahrt durch den schmalen Eingang zum Port Forster zu genießen.*

1900 As we sail further south join Andrew and the Expedition team in the Lounge for the Daily Briefing. | *Während wir weiter Richtung Süden unterwegs sind erwarten Euch Andrew und sein Expeditionsteam in der Lounge zur Vorschau auf den nächsten Tag*

1930 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit.  
*Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!*

**Please ensure your valuables (cameras, computers, etc.) are secure in your cabin to prevent any accidents. Always keep at least one hand free to hold on to the ship.**

**Thank you.**

**Bitte stellt sicher, dass alle Eure Wertgegenstände in den Kabinen gesichert sind. Und bitte haltet Euch immer mit mindestens einer Hand am Schiff fest! Danke!**



# Falkland Islands & South Georgia

## *Falkland Inseln & Sued Georgien*

### Neko Harbour & Expedition Afternoon

Wednesday 1<sup>st</sup> February 2017 | *Mittwoch, den 1. Februar 2017*

0715 Wake-up call | *Weckruf*

0730 Breakfast buffet is available for one hour in the dining room. | *Das Frühstücksbuffet steht für euch eine Stunde lang im Restaurant bereit.*

0830 After breakfast we plan to go ashore at **Neko Harbour**. This will be a Continental Landing on Antarctica! | *Nach dem Fruehtueck planen wir einen Anlandung in Neko Harbour. Heute betretet ihr den 7. Kontinent!*

We would also like to offer a **Polar Plunge** for those fearless (or foolhardy?) souls willing to brave the frigid waters of the Antarctic. The plunge will be at the end of the landing. Please note that we will provide the towels (you provide the bathing suit). | *Wir moechten einen Polar Plunge in die eisigen Gewaesser der Antarktis, fuer die furchtlosen Gaeste unter uns anbieten.*

1230 Lunch is served in the Dining Room. | *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*

After lunch we will have an **Expedition Afternoon**, and our activities will be dependent on the weather and wildlife we find. Please listen for announcements. | *Nach dem Mittagessen wird ein Expeditions Nachmittag stattfinden. Alle Aktivitaeten sind von potenziellen Tiersichtungen und den Witterungsbedingungen abhaengig. Bitte achtet auf die Durchsagen!*

1900 Come and join Andrew and the Expedition team in the Lounge for a quick **Daily Briefing**. | *Kommt und trifft Andrew und das Expeditionsteam für eine schnelle Zusammenfassung und Ausblick auf Morgen in der Lounge.*

1930 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit.  
*Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!*

**Please ensure your valuables (cameras, computers, etc.) are secure in your cabin to prevent any accidents. Always keep at least one hand free to hold on to the ship.**

**Thank you.**

*Bitte achtet darauf, dass eure Wertgegenstaende (Kamera, Computer, etc.) sicher verstaut sind, um Unfaellen vorzubeugen. Denkt daran: Eine Hand fuer euch und eine Hand fuers Schiff! Dankeschoen! 😊*



# Falkland Islands & South Georgia

## Falkland Inseln & Sued Georgien

### Port Lockroy

Thursday 2<sup>nd</sup> February 2017 | *Donnerstag, den 2. Februar 2017*

0600 Wake-up call | *Weckruf*

0645 Breakfast buffet is available for one hour in the dining room. | *Das Frühstücksbuffet steht für euch eine Stunde lang im Restaurant bereit.*

This morning we hope to have a quick visit to **Port Lockroy**. Here we have the chance to visit the museum, buy souvenirs and post postcards. If you would like your passport stamped, please ensure you tick the list at reception prior to breakfast. Please remember your passport is an official document. | *Wir hoffen darauf, Port Lockroy kurz besuchen zu koennen! Hier gibt es die Moeglichkeit ein Museum zu besuchen, Souvenirs einzukaufen und Postkarten zu verschicken. Wenn jemand von euch einen Stempel in seinem Pass wuenscht, dann tragt es bitte in die Liste an der Rezeption vor dem Fruehrtstueck ein. Der Pass ist ein offizielles Dokument und der Stempel nicht.*

0720 Disembarkation for Port side passengers. Please be on time. | *Die Gaeste mit den Kabinen auf der Backbordseite (links) landen zuerst an. Bitte kommt puenktlich!*

0820 Disembarkation for Starboard side passengers. Please be on time. | *Die Gaeste mit den Kabinen auf der Steuerbordseite (rechts) landen an. Bitte kommt puenktlich!*

1200 Lunch is served in the Dining Room. | *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*

**We will be sailing north back up the spectacular scenery of the Gerlache Strait and then out through the Melchior Islands and into the Drake Passage. Keep a lookout for interesting wildlife!**

***Wir werden weiter noerdlich fahren. Bevor uns die Drake Passage erwartet, koennen wir noch die Schoenheit der Gerlache Strasse und der Melchior Inseln geniessen. Haltet weiterhin die Augen offen, vielleicht treffen wir noch weitere Tiere auf dem Weg!***

1530 If you'd like to learn more about Marine Mammal Adaptations, please join **Liz** in the **Lounge** for her presentation 'Marine Mammal Adaptations'. | *Wenn ihr mehr ueber die Anpassungen der Meeressaeuger erfahren wollt, dann kommt zu Liz in die Lounge, wo sie einen Vortrag darueber halten wird.*

1700 **Plancius Pub Quiz!** Come up to the Lounge as we hold the inaugural quiz event of the year. Organise a team of 4 or more and get ready for some brain scratching, thigh slapping fun. *Raetsel raten! Kommt in die Lounge, wo das erste Raetzel des Jahres stattfinden wird. Bildet ein Team von mindestens 4 Teilnehmern und macht euch bereit fuer ganz viel Spass (laut Andrew).*

1830 Come and join Andrew and the Expedition team in the Lounge for a quick **Daily Briefing**. | *Kommt und trifft Andrew und das Expeditionsteam fuer eine schnelle Zusammenfassung und Ausblick auf Morgen in der Lounge.*

1900 Dinner is served in the Dining Room. | *Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!*

**Before we sail into the Drake Passage please make sure your belongings are secured safely in your room and all cupboards, drawers and doors are securely closed. | Am Nachmittag werden wir die Drake Passage befahren. Bitte sichert alle losen Gegenstände in euren Kabinen (Becher, Türen, etc.).**



# Falkland Islands & South Georgia

## Falkland Inseln & Sued Georgien

Drake Passage

Friday 3<sup>rd</sup> February 2017 | Freitag, den 3. Februar 2017

***There will be no wakeup call this morning!!***  
***Keinen Weckruf heute morgen!!***

- 0800 Breakfast is served in the Dining Room for one hour.  
*Das Frühstück steht eine Stunde lang für Euch im Restaurant bereit.*
- 1000 The race to be the first to the South Pole was finally won by Roald Amundsen. **Luise** knows a little bit about Mr Amundsen and would like to impart her knowledge. She will be in the **Lounge**. | *Das Rennen zum Suedpol wurde von Roald Amundsen gewonnen. Louisie verfuegt ueber ein breit gefaechertes Wissen bezueglich Mr Amundsen und will dies mit euch in der Lounge teilen!*
- 1230 Lunch is served in the Dining Room. | *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*
- 1500 Sea Day Movie: **Around Cape Horn**. This is a fascinating documentary filmed in the early 1900s by Irving Johnson, a boy determined to experience the full force of rounding 'The Horn'. This is in English in the Lounge. | *Seetag-Film: Um das Kapp Horn. Eine faszinierende Dokumentation gefilmt Anfang des 19. Jahrhunderts von Irving Johnson, ein Junge der bestimmt war das gesamte Kapp Horn zu umrunden. Der Film wird nur in Englisch gezeigt. In der Lounge.*
- 1615 Rudi and Priska would like to meet with the Polar News group in the Dining Room.  
*Rudi und Priska werden die Polar News Gruppe im Restaurant treffen!*
- 1700 Please join Fritz in the **Lounge** for his presentation, "**Inspection at the End of the World**". | *Fritz wird in der Lounge ueber 'Inspektionen am Ende der Welt' in der Lounge berichten! Der Vortrag wird auf Englisch sein und wird auf Deutsch übersetzt werden.*
- 1830 Daily Recap will be in the Lounge with the expedition team. | *In der Lounge warten Andrew und das Team auf euch mit der Zusammenfassung des Tages & dem Ausblick auf Morgen.*
- 1900 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. | *Das Abendessen wird im Restaurant serviert. Guten Appetit!*

**As we cross the Drake please remember to secure your belongings and always have one hand for the ship! Thank you. | Beim Durchqueren der Drake Passage bitten wir euch, alle Gegenstaende sacher in der Kabine zu verstauen. Denkt daran: Eine Hand fuer das Schiff und eine Hand fuer dich! Vielen Dank!**



# Falkland Islands & South Georgia

## Falkland Inseln & Sued Georgien

Drake Passage

Saturday 4<sup>th</sup> February 2017 | *Samstag, den 4. Februar 2017*

***There will be no wakeup call this morning! | Kein Weckruf heute morgen!***

- 0800 Breakfast is served in the Dining Room for one hour. | *Das Frühstück steht eine Stunde lang für euch im Restaurant bereit.*
- TBA We expect to be approaching **Cape Horn** by mid-morning. Listen out for announcements, and be sure to be on deck to see this famous landmark in the distance. | *Wir planen Kaphorn am spaeten Morgen zu erreichen. Achtet auf die Durchsagen und kommt auf die Aussendecks, um die Anfahrt zu geniessen.*
- 1100 Please join **Kasper** in the **Lounge** as he describes some **Polar Expeditions of the Modern Age**. | *Kasper wird in der Lounge einen Vortrag ueber moderne Polarexpeditionen halten.*
- 1230 Lunch is served in the Dining Room. | *Das Mittagessen wird im Restaurant serviert.*
- 1400 **It is time to return your Rubber Boots!** We will call you by deck to deliver your boots to the boot room on deck three forward. Please listen out for announcements. | *Die Zeit des Abschieds ist gekommen! Leider müsst ihr euch nun von euren treuen Gefährten, den Muckboots, trennen. Dafür rufen wir euch deckweise auf und ihr bringt bitte eure Stiefel um Stiefelraum. Achtet bitte auf die Durchsagen!*
- TBA The moment you have all been waiting for has arrived! Johnny and Heidi would like to see you at reception to **settle your accounts!** We hope to invite you to Reception at the following times, but please wait for announcements. If conditions require, these times will change, so please listen and wait for your call. | *Der Moment, auf den alle Hingefiebert haben, ist da. Johnny und Heidi erwarten euch zu folgenden Zeiten an der Rezeption, um eure Rechnungen zu begleichen. Bitte actet auf die Durchsagen. Falls der Seegang es erforderlich macht, werden die Zeiten geändert.*

**15.00 - 15.20 Deck 6 and Deck 5**

**15.40 - 16.00 Cabins 416 to 429**

**15.20 - 15.40 Cabins 401 to 415**

**16.00 - 16.30 Deck 3 and Deck 2**

**Cash Euro, USD, Visa or MasterCard.**

- 1700 Please join **Rosalie** in the **Lounge** for her presentation on Climate Change, entitled '**Antarctica – Past, Present and Future**'. | *Rosalie wird einen Vortrag in der Lounge ueber Klimawandel in der Antarktis halten (Vergangenheit- Gegenwart und Zukunft der Antarktis)*
- 1845 Please meet with Andrew and the expedition staff in the Lounge for a **Final Briefing and a Farewell Toast** from your Captain. | *Das letzte Recap mit Andrew und dem Expeditionsteam findet in der Lounge statt. Im Anschluss spricht der Kapitän einen Tost auf die erfolgreiche Reise, bevor das letzte Abendessen der Reise serviert wird.*
- 1930 Dinner is served in the Dining Room. Bon appétit. | *Das letzte Abendmahl im Restaurant!*

**As we cross the Drake please remember to secure your belongings and always have one hand for the ship! Thank you. | Beim Durchqueren der Drake Passage bitten wir euch, alle Gegenstaende sicher in der Kabine zu verstauen. Denkt daran: Eine Hand fuer das Schiff und eine Hand fuer euch! Herzlichen Dank!**



# Falkland Islands & South Georgia

Arrival in Ushuaia

Sunday 5<sup>th</sup> February 2017

The pilot will come on board in the early morning and then we have around 5 hours sailing to Ushuaia. We plan to arrive there at around 7 o'clock in the morning.

0700 Wake Up Call.

**Although we will be alongside you are *not permitted to disembark until we have been cleared by the port authorities.* Please wait for announcements.**

0730 Breakfast is served in the Dining Room for one hour.

~0830 Time to say goodbye! All passengers leave the ship.

- As you leave for breakfast please place your **check-in luggage** outside your cabin door and we will deliver it to the pier.
- Please leave your **keys** at Reception when you go to breakfast.
- You can collect your Passports from Reception once the ship has been cleared by the Argentinian authorities. Please listen for announcements.
- Buses have been arranged to take you to the airport for those who requested a seat. Please make sure that you take all your luggage from the pier and put it on the bus.
- If you would like to leave your luggage at the luggage storage please put it in the truck and make sure you collect it before 1400 from the green roofed building at **Avenida Maipú 1210** (about 350 metres from the pier past the service station).

If you are staying in Ushuaia you are free to leave the pier on foot by the customs control entrance. Taxis can be found on the street at the end of the pier.

**On behalf of Captain Levakov, Andrew, and all the staff and crew onboard *M.V. Plancius*, we wish you a safe and pleasant onward journey!**



# Falkland Inseln & Sued Georgien

Arrival in Ushuaia

Donnerstag, den 5. Februar 2017

Der Lotse wird früh morgens an Bord kommen und wir segeln danach für rund 5 Stunden nach Ushuaia. Wir planen, gegen 7 Uhr anzukommen.

0700 Weckruf

**Obwohl wir angelegt haben werden, dürft ihr das Schiff NICHT verlassen, bevor wir das OK der Behörden haben. Bitte wartet auf die Durchsagen.**

0730 Das Frühstück wird für Euch im Restaurant für eine Stunde serviert.

~0830 Abschiedszeit!! Alle Passagiere gehen von Bord.

- Bevor ihr zum Frühstück geht, stellt bitte euer grosses Gepäck vor die Tür und wir werden es zur Pier bringen.
- Bitte gebt eure Schlüssel auf dem Weg ins Restaurant an der Rezeption ab.
- Sobald der Zoll die Einreise abgefertigt hat, könnt ihr eure Pässe an der Rezeption abholen.
- Die Busse stehen für euch an der Pier bereit. Bitte achtet darauf, euer eigenes Gepäck in den richtigen Bus zu bringen.
- Wenn ihr euer Gepäck im Lager zwischenlagern möchtet, bringt es bitte in den Transporter und holt es bis 14:00 Uhr im Lager in der Avenida Maipú 1210 ab (Gebäude mit grünem Dach, ca. 350 m von der Pier entfernt).

Wenn ihr in Ushuaia bleibt, steht es euch frei zu Fuss die Pier zu verlassen. Taxis stehen am Ende der Pier an der Strasse bereit.

**On behalf of Captain Levakov, Andrew, and all the staff and crew onboard *M.V. Plancius*, we wish you a safe and pleasant onward journey!**